

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

28/2008, 30. Juni 2008

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den Masterstudiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin	532
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie	547
Studienordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting and Taxation	555
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting & Taxation	576
Studienordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing	587
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing	611

Studienordnung für den Masterstudiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin am 30. April 2008 die folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Meteorologie erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Studienziele

§ 3 Aufbau des Studiums

§ 4 Auslandsstudium

§ 5 Studienbereich Masterarbeit

§ 6 Inkrafttreten

Anlage 1 (zu § 3 Abs. 8): Modulbeschreibungen

Anlage 2 (zu § 3 Abs. 9): Exemplarische Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin vom 30. April 2008 Inhalt und Aufbau des Studiengangs.

§ 2 Studienziele

Ziel des Masterstudiengangs ist die Vorbereitung auf die Berufspraxis in einem wissenschaftlichen Arbeitsbereich der Meteorologie und angrenzender Bereiche der Erdsystemforschung. Es handelt sich um einen disziplinär ausgerichteten, stärker forschungsorientierten Studiengang, der auf dem vorherigen Bachelorstudiengang konsekutiv aufbaut. In ihm werden Themen aus dem Bereich der numerischen Modellierung, der Theoretischen Meteorologie, der Wetter- und Klimadiagnose sowie der Satellitenmeteorologie behandelt. Insbesondere werden die Studierenden befähigt, eigenständig aktuelle Fragestellungen der Meteorologie und Klimatologie aufzugreifen und mit wissenschaftlichen Methoden zu beantworten und die Ergebnisse der eigenen Arbeit darzustellen.

§ 3 Aufbau des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in die Studienbereiche:

- Numerische Modellierung,
- Theoretische Meteorologie,
- Wetter- und Klimadiagnose,
- Satellitenmeteorologie,
- Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht,
- affiner Bereich und
- Masterarbeit sowie mündliche Prüfung.

Die vier erstgenannten Studienbereiche vermitteln weiterführende fundamentale Inhalte und Methoden der Meteorologie. Der Studienbereich „Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht“ erlaubt eine Spezialisierung nach individuellen Fähigkeiten und Zielen. Der affine Bereich ermöglicht eine fachübergreifende Perspektive. Der Masterstudiengang schließt mit der Masterarbeit ab.

(2) Studienbereich Numerische Modellierung

Es sind folgende Module zu absolvieren:

1. Klimavariabilität und -modelle
2. Modelle für Wetter und Umwelt

(3) Studienbereich Theoretische Meteorologie

Es sind folgende Module zu absolvieren:

1. Theoretische Meteorologie I
2. Theoretische Meteorologie II

(4) Studienbereich Wetter- und Klimadiagnose

Es sind folgende Module zu absolvieren:

1. Wetter- und Klimadiagnose
2. Meteorologische Extremereignisse

(5) Studienbereich Satellitenmeteorologie

Es ist das Modul Satellitenmeteorologie zu absolvieren.

(6) Der Studienbereich Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht besteht aus Modulen im Gesamtvolumen von 18 Leistungspunkten (LP). Dieser Studienbereich bietet den Studierenden die Möglichkeit, spezielle Kenntnisse im Rahmen der verschiedenen Forschungsschwerpunkte des Instituts zu erwerben. Angeboten werden Module aus allen Forschungsschwerpunkten, die strukturell den in Anlage 1 beschriebenen exemplarischen Modulen entsprechen. Ziel der gewählten Module im Studienbereich „Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht“ ist es, den Studierenden eine Einführung in moderne interdisziplinäre Forschungsrichtungen innerhalb der Meteorologie zu geben. Weiterhin wird angestrebt, mit ausgesuchten Hochschulen eine Partnerschaft einzugehen, um den empfohlenen Studienaufenthalt im Ausland zu erleichtern.

(7) Studienbereich Affine Module

Im Studienbereich Affine Module gewinnen die Studierenden im Umgang mit anderen wissenschaftlichen

Fachrichtungen und Disziplinen eine interdisziplinäre Sicht der Forschung. Hierzu müssen Module aus anderen Studienrichtungen besucht werden. Die Studierenden erhalten in diesem Studienbereich Einblicke und grundlegende Kenntnisse in Disziplinen, die in einem sinnvollen Zusammenhang mit der Meteorologie stehen. Wählbar sind Module aus den Masterstudiengängen des Fachbereichs Geowissenschaften und, sofern Plätze vorhanden sind, Module der anderen Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der über Rahmenvereinbarungen wählbaren Module, deren Ziele und Inhalte werden den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben. Im affinen Studienbereich sind Module im Umfang von 16 LP zu belegen. Es dürfen jedoch keine Module gewählt werden, die in dem der Zulassung zugrundeliegenden Bachelorstudiengang absolviert wurden.

(8) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren über jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(9) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlage 2).

§ 4

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin bzw. dem Studenten, der bzw. dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslands-

studiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet. Das Institut für Meteorologie unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das 3. Fachsemester empfohlen.

§ 5

Studienbereich Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiengangs Meteorologie. Grundsätzlich ist das Ziel, das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anleitung zu lernen, ein Thema in den Stand der Forschung einzuordnen und anschließend die Ergebnisse kritisch zu bewerten. Mit der Anfertigung der Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie

- sich erfolgreich in eine spezielle Fragestellung aus einem der Schwerpunkte der Meteorologie einarbeiten können,
- diese mit wissenschaftlichen Methoden beantworten und
- die Ergebnisse sowohl schriftlich wie auch im Rahmen einer mündlichen Prüfung überzeugend vorstellen können.

Zu den Schwerpunkten gehören insbesondere Themen aus den Bereichen Numerische Modellierung, Theoretische Meteorologie, Wetter- und Klimadiagnose sowie Satellitenmeteorologie.

(2) Anforderungen und Ablauf der Masterarbeit sind in der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie geregelt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Freien Universität Berlin in Kraft.

Anlage 1 (zu § 3 Abs. 8): Modulbeschreibungen

Modul: Klimavariabilität und -modelle			
Qualifikationsziele: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, physikalische Zusammenhänge im Klimasystem zu analysieren. Sie sollen mit einfachen Klimamodellen arbeiten können und Grundkenntnisse in der Struktur und der Anwendung von komplexen Klimamodellen besitzen. Sie sollen die Ergebnisse von Klimamodellrechnungen analysieren und bewerten sowie einschlägige Literatur verstehen und kritisch beurteilen können.			
Inhalte: Klimaschwankungen in den letzten 10 000 Jahren, Prozesse im Klimasystem (z. B. El Niño/Südliche Oszillation, Nordatlantische Oszillation), Konstruktion von Klimamodellen, Grundgleichungen, physikalische Parametrisierungen, Koordinatensysteme, Zeitschrittverfahren, Modelltypen, Anwendung und Beurteilung von Klimamodellen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	–	Präsenzzeit Vorlesung 60 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Übung	2	Lösung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 70 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Modul: Modelle für Wetter und Umwelt			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen einen Einblick in den Aufbau und die Konzeption von numerischen Modellen für die Anwendung bekommen. Es werden die Funktionsweise, die skalenabhängigen Parametrisierungen subskaliger Prozesse und die Diskretisierung von Modellen diskutiert. Die Studierenden verstehen die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der in der Praxis eingesetzten numerischen Modelle.			
Inhalte: Numerische Modelle der Wettervorhersage, regionale und lokale Modelle für die Beurteilung der meteorologischen und luftchemischen Umwelt, z. B. Ozon und Feinstaub, regionale Klimasimulation, nichthydrostatische Modelle: Modellaufbau, Parametrisierungen auf verschiedenen Skalen, Datenassimilation, Verifikation.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	–	Präsenzzeit Vorlesung 45 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Übung	3	Lösung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung 45 Vor- und Nachbereitung Übung 70 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr, Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Modul: Theoretische Meteorologie I

Qualifikationsziele:

Das Modul verfolgt die Vertiefung der grundlegenden Konzepte der Hydrodynamik und Thermodynamik mit dem Ziel eines globalen Prozessverständnisses des komplexen Systems Atmosphäre unter Einbeziehung der allgemeinen atmosphärischen Zirkulation. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit den für die Forschung wichtigen abgeleiteten Größen des Wind- und Temperaturfeldes umzugehen und diese in der Praxis zu nutzen.

Inhalte:

Vertiefung der quasigeostrophischen Dynamik als Grundlage der Theorie der großräumigen synoptischen Prozesse. Diagnose der ageostrophischen baroklinen Sekundärzirkulation mit Hilfe einer dreidimensionalen Omega-Gleichung, Diskussion der Theorie der baroklinen Instabilität als Mechanismus der Zyklonogenese und als integraler Prozess der Allgemeinen Atmosphärischen Zirkulation, Darstellung der Energetik der baroklinen Wellen und Verständnis der Achsenneigung der synoptischen Wirbel, Diskussion der Wirbelbewegungen mit einem modernen Konzept der potentiellen Vorticity auf isentropen Flächen, Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsschwerpunkte in der Theoretischen Meteorologie.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	–	Präsenzzeit Vorlesung 60 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Übung	2	Lösung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 70 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240

Dauer des Moduls: 1 Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie

Modul: Theoretische Meteorologie II			
Qualifikationsziele: Mit dem Modul sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die komplexen nichtlinearen Skalenwechselwirkungen in der Atmosphäre zu verstehen. Insbesondere soll das Problem der Parametrisierung subskaliger Phänomene am Beispiel der wichtigen Turbulenz- und Reibungsprozesse diskutiert werden. Ziel des Moduls ist es, die selbstständige Anwendung der Technik der Parametrisierung für die Modellierung zu lernen.			
Inhalte: Diskussion der nichtgeostrophisch balancierten internen und externen Schwerewellen und ihrer Bedeutung für die Wettervorhersage und Klimadynamik. Ableitung des Spektrums der internen Schwerewellen, Einführung in die Theorie der atmosphärischen Grenzschicht und der Energetik der subsynoptischen turbulenten Prozesse. Diskussion der Mittelbildungsmethoden, der Ähnlichkeitstheorie und des Problems der Parametrisierung, Ableitung des logarithmischen Windprofils und dessen diabatischer Verallgemeinerung in der Prandtl-Schicht, Herleitung der Eckman-Spirale und der reibungsbedingten Sekundärzirkulation.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	–	Präsenzzeit Vorlesung 60 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Übung	2	Lösung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 70 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Modul: Wetter- und Klimadiagnose			
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können ausgewählte Wetter- und Klimaphänomene mit Hilfe diagnostischer Ansätze beschreiben und einschätzen. Dazu gehören die Bestimmung der Raum-Zeitlichen Variabilität sowie die Kenntnis der zugrundeliegenden physikalischen Prozesse.			
Verfahren zur zeitlichen und räumlichen Analyse von Beobachtungsdaten und numerischen Simulationsergebnissen (einschließlich Vorhersage-Modelle) werden erlernt und können praktisch mit einer Programmiersprache umgesetzt werden. Die Studierenden kennen grundlegende Ergebnisse dieser Verfahren.			
Inhalte:			
Verfahren zur Identifikation von meteorologischen Phänomenen auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen. Einschätzung der Phänomene hinsichtlich raum-zeitlicher Variabilität, zugrundeliegender Faktoren und Mechanismen, Zusammenhänge zwischen den behandelten Phänomenen: großskalige Variabilitätsmuster (z. B. NAO, PNA, QBO, Polarwirbel, Wetterlagen) einschließlich Wechselwirkung mit dem Ozean; synoptisch skalige Variabilität der Extratropen (Wellen, Zyklonen und Entstehungsmechanismen, Identifikation, Intensitätsmaße, Wirkungen); Wetterparameter an Stationen.			
Übungen: Berechnungen zu den in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Datensätzen und mathematisch-statistischer Verfahren (u. a. multivariate Statistik, Clusteranalyse).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 50
Übung	2	Lösung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Präsenzzeit Seminar 30
Seminar	2	Vorträge und deren Diskussion	Vortragsvorbereitung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Modul: Meteorologische Extremereignisse			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erlernen die statistische (raum-zeitlich) und physikalische Einschätzung meteorologischer Extremereignisse. Sie verstehen genetische Prozesse, Wirkungsmechanismen und Aspekte der Vorhersagbarkeit.			
Inhalte: Extremereignisse (Sturm, Starkniederschlag, konvektive Extremereignisse, Dürre, Hitze- und Kältewellen) sowie Sekundärereignisse und Wirkungen (Überschwemmung, Sturmflut, Erdbeben). Beziehung zu den erzeugenden meteorologischen Systemen Tiefdruckgebiete, Hurricanes, Monsun) und relevanten Prozessen. Statistische Einschätzung. Wirkungen auf verschiedenen Zeitskalen, kombinierte Mechanismen, Vorhersagbarkeit und Rolle von Klimaänderungen. Übungen: Berechnungen zu den in der Vorlesung behandelten Themen anhand von Datensätzen und mathematisch-statistischer Verfahren (u. a. Extremwertstatistik).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 50
Übung	2	Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung inkl. Bearbeitung der Modulteilprüfung 40
Seminar	2	Vorträge und deren Diskussion	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung 50 Vorbereitung Seminarvortrag 10
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Modul: Satellitenmeteorologie			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über den gegenwärtigen Stand der satellitengestützten Fernerkundung (FE) in der Meteorologie. Es soll die Fähigkeit entwickelt werden, die vielfältigen Messungen und Messmethoden zu interpretieren und zu bewerten. Die physikalischen Grundlagen der Messmethoden und die mathematischen Grundlagen der Inversionsmethoden sollen verstanden werden.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Strahlungstransporttheorie, mit Ausrichtung auf die für die FE wichtigen Aspekte (Absorption, Emission und Streuung von solarer und terrestrischer Strahlung an atmosphärischen Bestandteilen) – Vorstellung verschiedener Inversionsmethoden (Lookup-Tabellen, lineare und nichtlineare Regressionen, PCA, Neuronale Netze, optimal estimation usw.) – Überblick der aktuellen meteorologischen satellitengestützten Fernerkundungsinstrumente und -methoden. – Anwendung des erlernten Wissens auf aktuelle Satellitendaten, Einführung in aktuelle Datenformate und Programmier-Entwicklungsumgebungen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Übung	4	Lösung von Übungsaufgaben Auswertung von Satellitendaten	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
			Präsenzzeit Übung 60
			Vor- und Nachbereitung Übung 70
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Studienbereich Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht

Modul: Luftchemie/Wahlpflicht			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die chemische Zusammensetzung der Stratosphäre und der Troposphäre. Sie kennen die Rolle der Luftchemie für die Luftqualität und für Klimaänderungen und erlangen die Befähigung, Literatur auf diesem Gebiet zu verstehen und bewerten bzw. beurteilen zu können. Die meteorologisch-chemische, numerische Modellierung soll als Grundlage und in der Anwendung verstanden werden.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Einblick in die chemische Zusammensetzung der natürlichen Erdatmosphäre im Verhältnis zu der anderer Planeten – Gestörte chemische Zusammensetzung der Stratosphäre – Gestörte chemische Zusammensetzung der Troposphäre: Gasphasenchemie und Aerosole – Messungen, deren Interpretation und speziell die Modellierung von Luftchemie/Meteorologie – Beispiele von Untersuchungen auf diesem Gebiet in Europa und auch in globaler Sicht 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Seminaranteil	2	Auswertung wissenschaftlicher Artikel, kurzer Vortrag	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 50
Übung	2	Aufgaben am chemischen Transportmodell über E-Learning	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie			

Modul: Fernerkundung der Atmosphäre und des Ozeans/Wahlpflicht

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlangen Wissen über den gegenwärtigen Stand der boden- und satellitengestützten Fernerkundung des Ozeans und der Atmosphäre und vertiefen dieses Wissen. Die physikalischen Grundlagen gängiger Messmethoden und die mathematischen Grundlagen der Inversionsmethoden sollen so gut verstanden werden, dass die Studenten in der Lage sind, einfache Verfahren selbstständig zu entwickeln.

Inhalte:

Fernerkundung atmosphärischer Spurengase, Aerosole, Landoberflächen sowie der Oberfläche und der Inhaltsstoffe des Ozeans:

- Bedeutung von Spurengasen, Aerosole sowie ozeanischen Substanzen im Klimasystem der Erde.
- Vorstellung von Messungen und Simulationen von Spektren wie sie zur Fernerkundung genutzt werden.
- Vorstellung verschiedener Messverfahren; Insbesondere sollen die Stärken und Schwächen einzelner Methoden herausgestellt werden.
- Anwendung des Erlernten zur Erstellung eines einfachen Fernerkundungsverfahrens.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	30
Übung	2	Lösung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung Übung	70
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr, Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie

Modul: Mittlere Atmosphäre/Wahlpflicht

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlangen einen aktuellen Wissenstand aus dem Spezialgebiet der Meteorologie der Mittleren Atmosphäre. Sie sollen insbesondere die für das Verständnis der Mittleren Atmosphäre speziellen Disziplinen und Prozesse (Strahlung, TEM-Dynamik, Atmosphärenchemie) kennen lernen sowie die Relevanz der Mittleren Atmosphäre (Klima) im Gegensatz zur Troposphäre (Wetter) verstehen lernen. Sachfragen zur Meteorologie der Mittleren Atmosphäre sollen aktiv diskutiert und weiterführende Literatur soll selbstständig erarbeitet werden. Die praktische Programmierungsübung soll den Weg von der Theorie zum computererzeugten Modellergebnis vermitteln. Durch die Vorstellung aktueller Forschungsrichtungen wird den Studierenden eine wichtige Grundlage für die Promotion in nationalen oder internationalen Forschungsgruppen gegeben.

Inhalte:

- Struktur der Mittleren Atmosphäre (Messverfahren, Klimatologie, Variabilität)
- Strahlung (Absorption, Emission und Streuung in der Mittleren Atmosphäre, Strahlungsübertragungsgleichung, Strahlungsgleichgewicht in der Mittleren Atmosphäre)
- Dynamik („primitive“ Gleichungen, zonal gemittelte Gleichungen, Wellen in der Mittleren Atmosphäre, Welle-Grundstrom-Wechselwirkungen, TEM-Gleichungen, Stratosphärenenerwärmungen, Quasi-Biennial-Oscillation [QBO] und Semi-Annual-Oscillation [SAO], Spurenstofftransporte, Troposphären-Stratosphärenaustausch)
- Ozonschicht (mittlere Verteilung, Trends, Ozonchemie, Antarktisches „Ozonloch“, Programmierung des Chapman-Modells)
- Klima und Stratosphäre („Climate forcing“, Treibhausgase, Aerosole, Strahlungsflüsse an der Tropopause, zukünftige Klimaentwicklung)
- Einfluss der Sonnenvariabilität auf das Klima
- Winterdiagnose (Besprechung der aktuellen stratosphärischen „Wetterlage“)
- Anwendung des erlernten Wissens in Seminarbeiträgen (z. B. Vorstellung aktueller Literatur)

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Praktikum	2	Programmierung eines numerischen Modells	Präsenzzeit Praktikum 30 Vor- und Nachbereitung Praktikum 20
Seminar	2	Wetterbesprechung und Vortrag	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 10 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: 2 Semester, Vorlesung und Praktikum im Sommersemester, Seminar im Wintersemester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr, beginnend im Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie

Modul: Physikalische Ozeanographie/Wahlpflicht

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlangen Wissen über die großskalige dynamische Ozeanographie einschließlich ihrer Beziehungen zur beschreibenden (synoptischen) Ozeanographie. Unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen mit der Atmosphäre werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der mit der allgemeinen Zirkulation und den Gezeiten im Zusammenhang stehenden physikalischen Prozesse im Ozean vermittelt, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, typische ozeanische Phänomene hinsichtlich ihrer physikalischen Ursachen zu deuten.

Inhalte:

Grundlagen der dynamischen Ozeanographie:

- physikalische Basisgleichungen und Klassifikation von Kräften und Bewegungen
- reibungsfreie Strömungen; Geostrophie
- reibungsbehaftete Strömungen; windgetriebene Zirkulation
- thermohaline Effekte
- Wellen
- Gezeiten

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	–	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Übung	1	Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung inkl. Bearbeitung der Modulteilprüfung 45
Seminar	2	Vorträge und deren Diskussion	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar inkl. Bearbeitung der Modulteilprüfung 45

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: 2 Semester, Vorlesung und Übung im Sommersemester, Seminar im Wintersemester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr, Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Meteorologie

Anlage 2 (zu § 3 Abs.): Exemplarische Studienverlaufspläne
Verlaufsplan des Masterstudiengangs Meteorologie (Beginn Wintersemester)

Studienbereiche	Numerische Modellierung 16 LP	Theoretische Meteorologie 16 LP	Wetter- und Klimadiagnose 16 LP	Satelliten-meteorologie 8 LP	Meteorologische Spezialthemen/ Wahlpflicht 18 LP	Affine Module 16 LP	Masterarbeit und mündliche Prüfung 30 LP
1. Semester	Klimavariabilität und -modelle 8 LP V: 4 SWS Ü: 2 SWS	Theoretische Meteorologie I 8 LP V: 4 SWS Ü: 2 SWS	Wetter- und Klimadiagnose 8 LP V: 2 SWS Ü: 2 SWS S: 2 SWS			Affine Module 6 LP	
2. Semester	Modelle für Wetter und Umwelt 8 LP V: 3 SWS Ü: 3 SWS	Theoretische Meteorologie II 8 LP V: 4 SWS Ü: 2 SWS	Meteorologische Extremereignisse 8 LP V: 2 SWS Ü: 2 SWS S: 2 SWS		Meteorologische Spezialthemen 18 LP		
3. Semester				Satelliten-meteorologie 8 LP V: 2 SWS Ü: 4 SWS		Affine Module 10 LP	
4. Semester							Masterarbeit 25 LP Mündliche Prüfung 5 LP

Abkürzungen: V= Vorlesung, Ü= Übung, S= Seminar, SWS= Semesterwochenstunden, LP= Leistungspunkte

Verlaufsplan des Masterstudiengangs Meteorologie (Beginn: Sommersemester)

Studienbereiche	Numerische Modellierung	Theoretische Meteorologie	Wetter- und Klimadiagnose	Satelliten-meteorologie	Meteorologische Spezialthemen/ Wahlpflicht	Affine Module	Masterarbeit und mündliche Prüfung
1. Semester	16 LP Modelle für Wetter und Umwelt 8 LP V: 3 SWS Ü: 3 SWS	16 LP	16 LP Meteorologische Extremereignisse 8 LP V: 2 SWS Ü: 2 SWS S: 2 SWS	8 LP	18 LP	16 LP Affine Module 6 LP	30 LP
2. Semester	Klimavariabilität und -modelle 8 LP V: 4 SWS Ü: 2 SWS	Theoretische Meteorologie I 8 LP V: 4 SWS Ü: 2 SWS	Wetter- und Klimadiagnose 8 LP V: 2 SWS Ü: 2 SWS S: 2 SWS	Satelliten-meteorologie 8 LP V: 2 SWS Ü: 4 SWS	Meteorologische Spezialthemen 18 LP		
3. Semester		Theoretische Meteorologie II 8 LP V: 4 SWS Ü: 2 SWS				Affine Module 10 LP	
4. Semester							Masterarbeit 25 LP Mündliche Prüfung 5 LP

Abkürzungen: V= Vorlesung, Ü= Übung, S= Seminar, SWS= Semesterwochenstunden, LP= Leistungspunkte

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Meteorologie****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin am 30. April 2008 folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Meteorologie erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 7 Studienabschluss
- § 8 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2 (zu § 6 Abs. 2): Zeugnis (Muster)
- Anlage 3 (zu § 6 Abs. 2): Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Meteorologie.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Masterstudiengang Meteorologie eingesetzte Prüfungsausschuss des Fachbereichs Geowissenschaften.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die vorliegende Ordnung wurde von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung befristet bis zum 30. September 2010 bestätigt.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon

1. 16 LP im Studienbereich Numerische Modellierung
2. 16 LP im Studienbereich Theoretische Meteorologie
3. 16 LP im Studienbereich Wetter- und Klimadiagnose
4. 8 LP im Studienbereich Satellitenmeteorologie
5. 18 LP im Studienbereich Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht
6. 16 LP im Studienbereich Affine Module
7. 25 LP in der Masterarbeit und 5 LP in der mündlichen Prüfung

Studierende, denen bei der Zulassung noch einzelne Grundlagen aus dem Bachelorstudiengang Meteorologie an der Freien Universität für das Masterstudium fehlen, können auf Antrag Teile der Leistungen aus den Bereichen 1 bis 6 durch Leistungen zur Erlangung der erforderlichen Grundlagen in entsprechendem Umfang (max. 16 LP) ersetzen. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 5
Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung auf dem Gebiet der Meteorologie auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig unter Anleitung zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. für den Masterstudiengang Meteorologie zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. Module im Umfang von 60 LP erfolgreich absolviert haben und die Studierenden nachweisen können, dass sie zu allen noch ausstehenden Modulen angemeldet sind.

Die Zulassung zur Masterarbeit ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang Meteorologie zu absolvierenden und bei der Ermittlung der

Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 Satz 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin bzw. des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 Satz 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit einschließlich der Vorbereitung zur mündlichen Prüfung beträgt 6 Monate.

(6) Die Masterarbeit soll 80 Seiten umfassen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten 3 Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine bzw. einer die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein soll.

(9) Der Masterarbeit schließt sich ein Vortrag mit mündlicher Prüfung an. Der Termin für den Vortrag schließt sich so bald wie möglich der Masterarbeit an und wird der Studentin bzw. dem Studenten rechtzeitig bekannt gegeben.

(10) Der Vortrag mit mündlicher Prüfung dauert etwa 45 Minuten.

(11) Der Vortrag und die mündliche Prüfung werden von den bestellten Prüfungsberechtigten abgenommen.

§ 6

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen sowohl die Masterarbeit als auch der Vortrag mit mündlicher Prüfung jeweils einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 7

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 dieser Ordnung sowie § 3 der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind. Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang Meteorologie zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(2) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 Satz 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin bzw. des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 1 Satz 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden darüber hinaus englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

(4) Auf dem Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch Noten für die Studienbereiche gemäß § 4 Abs. 1 Ziffer 1 bis 6 sowie für die Masterarbeit und die mündliche Prüfung ausgewiesen. Die Noten für die Studienbereiche werden berechnet als der mit den Leistungspunkten gewichtete Mittelwert der in die Notenermittlung einbezogenen Modulnoten. Die Gesamtnote wird berechnet als der mit den Leistungspunkten in den Studienbereichen gewichtete Mittelwert der Noten für die Studienbereiche, die Masterarbeit und die mündliche Prüfung.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs Meteorologie Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen,

für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang Meteorologie zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Modul: Klimavariabilität und -modelle		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 10 bis 12 wöchentlich vergebenen Aufgabenzetteln. Diese werden als Hausaufgabe, normalerweise innerhalb einer Woche gelöst.	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Modelle für Wetter und Umwelt		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten)	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Theoretische Meteorologie I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 10 bis 12 wöchentlich vergebenen Aufgabenzetteln. Diese werden als Hausaufgabe, normalerweise innerhalb einer Woche, gelöst. Mündliche Prüfung: Dauer ca. 30 Minuten Übungsaufgaben: 30 %, Mündliche Prüfungsleistung: 70 %	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Theoretische Meteorologie II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 10 bis 12 wöchentlich vergebenen Aufgabenzetteln. Diese werden als Hausaufgabe, normalerweise innerhalb einer Woche, gelöst. Mündliche Prüfung: Dauer ca. 30 Minuten Übungsaufgaben: 30 %, Mündliche Prüfungsleistung: 70 %	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Wetter- und Klimadiagnose		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 5 bis 6 14-tägig vergebenen Übungsaufgaben Klausur: Bearbeitungsdauer 60 Minuten Seminarvortrag von ca. 45 Minuten Übungsaufgaben: 30 % Klausur: 40 % Vortrag: 30 %	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Meteorologische Extremereignisse			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 5 bis 6 14-tägig vergebenen Übungsaufgaben	5	Teilnahme empfohlen
Übung			Ja
Seminar	Seminarvortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)	3	Ja
Leistungspunkte: 8			

Modul: Satellitenmeteorologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 5 bis 6 vergebenen Aufgabenzetteln. Diese werden als Hausaufgabe, normalerweise innerhalb einer Woche, gelöst. Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten) Übungsaufgaben: 50 % Klausur: 50 %	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Modul: Luftchemie/Wahlpflicht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Seminaranteil	Portfolio aus zwei Kurzvorträgen von ca. 20 Minuten mit einer Vorbereitungszeit von einer Woche	Teilnahme empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Fernerkundung der Atmosphäre und des Ozeans/Wahlpflicht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 5 bis 6 vergebenen Aufgabenzetteln. Diese werden als Hausaufgabe, normalerweise innerhalb einer Woche, gelöst.	Teilnahme empfohlen
Übung	Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten) Übungsaufgaben: 50 % Klausur: 50 %	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Mittlere Atmosphäre/Wahlpflicht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Programmierung eines numerischen Modells (40 %)	Teilnahme empfohlen
Praktikum	Durchführung einer Wetterbesprechung (20 %)	Ja
Seminar	Seminarvortrag von ca. 45 Minuten (40 %)	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Physikalische Ozeanographie/Wahlpflicht			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Portfolio von 6 bis 7 14-tägig vergebenen Aufgabenzetteln. Diese werden als Hausaufgabe, normalerweise innerhalb von vierzehn Tagen, gelöst.	3	Teilnahme empfohlen
Übung			Ja
Seminar	Seminarvortrag von ca. 45 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)	3	Ja
Leistungspunkte: 6			

Anlage 2 (zu § 7 Abs. 3): Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geowissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Meteorologie

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Numerische Modellierung	16	[...]
Theoretische Meteorologie	16	[...]
Wetter- und Klimadiagnose	16	[...]
Satellitenmeteorologie	8	[...]
Meteorologische Spezialthemen/Wahlpflicht	18	[...]
Affine Module	16	[...]
Masterarbeit	25	[...]
Mündliche Prüfung	5	[...]

Die Masterarbeit hatte das Thema: [...]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; über 4,0 nicht ausreichend
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
 Ergänzend zum Zeugnis werden ein Diploma Supplement und ein Transkript ausgehändigt

Anlage 3 (zu § 7 Abs. 3): Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geowissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Meteorologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/ Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studienordnung für den Masterstudiengang
Master of Science in Finance,
Accounting and Taxation**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 23. April und 2. Juni 2008 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Studienziele und Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung des Studiengangs
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 4): Modulbeschreibungen
- Anlage 2 (zu § 4 Abs. 5): Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des konsekutiven Masterstudiengangs Master of Science in Finance, Accounting and Taxation auf Grundlage der Prüfungsordnung vom 23. April und 2. Juni 2008.

**§ 2
Studienberatung, Studienfachberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studien- und Prüfungsbüro durchgeführt. Der Fachbereich benennt hierzu jeweils für zwei Jahre Professorinnen bzw. Professoren zu Studienfachberaterinnen bzw. -beratern für den Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting and Taxation. Die Studienfachberatung unterstützt die Studentinnen und Studenten insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

(3) Außerdem bieten die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an.

(4) Der Fachbereich stellt den Studentinnen und Studenten geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

**§ 3
Studieninhalte und Studienziele**

(1) FACTS steht für die Bereiche Finance (Finanzierung), Accounting (Unternehmensrechnung sowie Wirtschaftsprüfung), Taxation (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre) und Supplement (affine Ergänzungen). Die Wissensvermittlung in diesen Bereichen erfolgt in den in § 4 Abs. 3 genannten Modulen. Weiterhin ist eine Masterarbeit anzufertigen.

(2) Das Studium im FACTS-Master befähigt die Studentinnen und Studenten dazu, dass bereits erlangte Wissen in den Themengebieten dieses Studiengangs wesentlich zu vertiefen und zu erweitern. Die Studentinnen und Studenten sollen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Methoden sowie die notwendigen Schlüsselqualifikationen erlangen, so dass sie zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur kritischen Einordnung und Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Dabei geht es auch um die Lösung komplexer Probleme auf der Grundlage begrenzter und unsicherer Informationen sowie um die Integration von Wissen. Weiterhin sollen sie dazu befähigt werden, auch für neu auftretende Probleme sachgerechte Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem sollen die Studentinnen und Studenten die gewonnenen Lösungen sachgerecht vermitteln und verteidigen können. Die erlangten kommunikativen Kompetenzen sollen einen Austausch sowohl mit Fachvertreterinnen und -vertretern als auch mit nicht fachkundigen Personen ermöglichen.

(3) Ziel des Masterstudiums als zweitem berufsqualifizierenden Abschluss ist es, vorzugsweise auf eine wissenschaftliche, aber auch auf eine Tätigkeit in der Berufspraxis in den in Abs. 1 genannten Bereichen vorzubereiten. Die Absolventinnen und Absolventen des stärker forschungsorientierten Masters sollen dazu befähigt werden, ein Doktorandenstudium aufzunehmen. Eine künftige Tätigkeit kommt auch in der Wirtschaft und der Verwaltung in Betracht.

**§ 4
Aufbau und Gliederung des Studiengangs**

(1) Den Studentinnen und Studenten wird empfohlen, das zweite Semester an einer ausländischen Hochschule zu studieren.

(2) Der Masterstudiengang unterteilt sich in Bereiche, denen wiederum ein Modul oder mehrere Module zugeordnet sind. Die Module stellen thematisch in sich abgeschlossene Qualifikationseinheiten dar.

- (3) Die folgenden Bereiche sind zu absolvieren:
- Der Bereich Finanzierung umfasst die Module Entscheidungstheorie und Kapitalmarkt (10 LP) und Unternehmensbewertung (5 LP).
 - Der Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung umfasst die Module IFRS-basierte interne Unternehmensrechnung (5 LP), Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene (5 LP) sowie Wirtschaftsprüfung (5 LP).
 - Der Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfasst die Module Internationale Steuerplanung (5 LP) sowie Steuerwirkungen und Steuerplanung (10 LP).
 - Der Bereich Affine Ergänzungen umfasst die Teilgebiete Betriebswirtschaftliches Planspiel, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre, Recht und Methoden.
 - Das Teilgebiet Betriebswirtschaftliches Planspiel umfasst das Modul Betriebswirtschaftliches Planspiel (5 LP).
 - Das Teilgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre umfasst zum einen das Modul Management für FACTS-Studentinnen und Studenten (5 LP). Zum anderen ist eines der folgenden volkswirtschaftlichen Module zu absolvieren: Mikroökonomische Analyse (5 LP), Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (5 LP), Ökonometrische Analyse (5 LP), Informationsökonomie (5 LP), Multivariate Verfahren (5 LP) (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics in der Fassung vom 3. August 2007).
 - Das Teilgebiet Recht gilt als absolviert, wenn aus den nachstehend genannten Modulen Module im Umfang von 10 LP absolviert wurden: Europarecht (5 LP), Gesellschaftsrecht (7 LP), Allgemeines Steuerrecht (7 LP) sowie Umwandlungs- und Insolvenzrecht (5 LP).
 - Das Teilgebiet Methoden umfasst das Modul Methoden der empirischen Forschung für FACTS-Studentinnen und Studenten (5 LP).
 - Der Wahlpflichtbereich bietet die Möglichkeit zur Vertiefung in Bezug auf die in a), b) und c) genannten Bereiche. Die Studentin bzw. Der Student muss die Wahlpflichtbereiche A, B und C (jeweils 5 LP) belegen.
 - Der Wahlpflichtbereich A gilt dann als absolviert, wenn eines der nachstehend genannten Wahlmodule belegt wurde: Ausgewählte Fragen der Finanzierung, Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre oder Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung.
 - Der Wahlpflichtbereich B gilt dann als absolviert, wenn ein weiteres (nicht im Wahlpflichtbereich A) belegtes Wahlmodul (Ausgewählte Fragen der Finanzierung, Ausgewählte Fragen der Betriebs-

wirtschaftlichen Steuerlehre oder Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung) oder das Wahlmodul Rechnungslegung von Finanzinstrumenten oder das Wahlmodul Praxis der Abschlussprüfung oder das Wahlmodul Steuerplanung der Unternehmensnachfolge belegt wurde.

- Der Wahlpflichtbereich C gilt dann als absolviert, wenn das Wahlmodul Rechnungslegung von Finanzinstrumenten oder das Wahlmodul Praxis der Abschlussprüfung oder das Wahlmodul Steuerplanung der Unternehmensnachfolge absolviert wurde, sofern das Modul nicht im Wahlpflichtbereich B belegt wurde.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in Anlage 2 dieser Ordnung.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Seminaristischer Unterricht als kleinere Frontalveranstaltung vermittelt entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen sowie theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Seminaristischer Unterricht kann Übungsteile, Diskussionsforen und andere Formen aktiver Teilnahme beinhalten, die eine Interaktion mit den Studentinnen und Studenten fördern.

(2) Übungen dienen der Verfestigung und Vertiefung von im seminaristischen Unterricht erlernten Fertigkeiten unter Anleitung der Dozentin bzw. des Dozenten. Übungen zielen auf eine intensive aktive Teilnahme der Studentinnen und Studenten ab.

(3) Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit den unterrichteten Gegenständen anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und des einschlägigen Quellenmaterials; sie fördern die selbstständige wissenschaftliche Arbeit. Die Präsentation fachlicher Inhalte sowie die aktive Diskussionsteilnahme sind wesentliche Bestandteile dieser Lehrform.

(4) Ein Projekt dient der Bearbeitung einer anwendungsorientierten oder wissenschaftlichen Problemstellung unter Anleitung. Die Studentinnen und Studenten tragen hierzu durch Einzel- und/oder Gruppenleistungen, z. B. in Form von mathematisch-statistischen Auswertungen, der kooperativen Teilnahme an einem Planspiel oder der kooperativen Lösung von Fallstudien, bei.

(5) E-Learning-Einheiten sind so konzipiert, dass sich die Studentinnen und Studenten mittels elektronischer Hilfsmittel selbstständig oder unter Anleitung Kenntnisse unterschiedlicher Themengebiete aneignen können oder das in anderen Lehrformen vermittelte Wissen vertiefen können.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 4): Modulbeschreibungen

Modul: Methoden der empirischen Forschung für FACTS-Studentinnen und Studenten											
Qualifikationsziele:											
<p>Empirische Methoden sind für große Teile der betriebswirtschaftlichen Forschung – auch im FACTS-Bereich – zum unverzichtbaren Hilfsmittel geworden. Auch für zahlreiche einschlägige Tätigkeiten in der Praxis stellt diese Methodik ein wesentliches Werkzeug dar.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über die Fähigkeit, wissenschaftliche Untersuchungen auf Basis empirischer Methoden hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuschätzen, deren Ergebnisse im Detail zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie selbstständig empirische Untersuchungen zu konzipieren. Für eine spätere praktische Tätigkeit im FACTS-Bereich können sie Anforderungen an entscheidungsunterstützende Untersuchungen entwickeln sowie deren Ergebnisse interpretieren und für praktische Aufgabenstellungen nutzen.</p>											
Inhalte:											
<p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschung.</p> <p>Behandelt werden dabei u. a. Untersuchungsdesigns, Stichprobenziehung, Interviewtechniken und Messmethoden, Reliabilität und Validität qualitativer und quantitativer Daten, Grundlagen, Formen und Realisierung experimenteller Untersuchungen, Inhaltsanalyse, Statistik-Repetitorium, Varianz- und Regressionsanalyse, Multivariate Verfahren im Überblick.</p> <p>Kenntnisse, die dem Modul „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre entsprechen, werden vorausgesetzt.</p>											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Seminaristischer Unterricht	2	Studium von Lehrbuch- und Forschungsliteratur, Diskussionsteilnahme	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- u. Nachbereitung Seminaristischer Unterricht</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Lektüre ausgewählter internationaler Aufsätze zur Forschungsmethodik</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (Klausur)</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht	30	Vor- u. Nachbereitung Seminaristischer Unterricht	15	Lektüre ausgewählter internationaler Aufsätze zur Forschungsmethodik	15	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (Klausur)	30
Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht	30										
Vor- u. Nachbereitung Seminaristischer Unterricht	15										
Lektüre ausgewählter internationaler Aufsätze zur Forschungsmethodik	15										
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (Klausur)	30										
Übung	2	Ein Kurzreferat	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Übung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Bearbeitung von Aufgaben</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Kurzreferat Übung</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Prüfung- und Prüfungsvorbereitung (Hausarbeit)</td> <td>12</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Übung	30	Bearbeitung von Aufgaben	10	Kurzreferat Übung	8	Prüfung- und Prüfungsvorbereitung (Hausarbeit)	12
Präsenzzeit Übung	30										
Bearbeitung von Aufgaben	10										
Kurzreferat Übung	8										
Prüfung- und Prüfungsvorbereitung (Hausarbeit)	12										
Veranstaltungssprache: Deutsch											
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester											
Verwendbarkeit: Master of Finance, Accounting & Taxation											

Modul: Management für FACTS-Studentinnen und Studenten

Qualifikationsziele:

- Kenntnis des Managementbegriffes sowie der Theorien des klassischen und modernen Managementprozesses und ihre Implikationen für Steuerungskonzepte
- Kenntnis der wichtigsten Theorien der Strategielehre, Kontrolle, Führung und des Personalmanagements; kritisches Verstehen ihrer methodischen Voraussetzungen und der zugrunde liegenden Paradigmen
- Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Erläuterung komplexer Sachverhalte anhand von Fallstudien unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte
- Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext (Wirtschaft, Gesellschaft, Ethik usw.) zu reflektieren
- Fähigkeit, in einer Kurzpräsentation ein spezielles theoretisches Thema aus dem Bereich Management verständlich vorzustellen
- Fähigkeit, die Wissensgebiete des Managements mit Fragestellungen anderer betriebswirtschaftlicher Disziplinen zu verbinden

Inhalte:

Das Modul „Management für FACTS-Studentinnen und Studenten“ vermittelt die einschlägigen Theorien des Managements. Die Inhalte werden im Einzelnen sein:

- Der Managementbegriff institutionell und funktional
- Theorien des Managementprozesses und Steuerungsmodelle
- Theorien und Instrumente der Strategie und Kontrolle
- Organisationstheorien
- Führungstheorien und
- Grundlagen der Personalauswahl, -führung und -entwicklung unter Berücksichtigung von Gender-Aspekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Kurzpräsentationen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30
			Vor- und Nachbereitung des Stoffs 35
			Prüfungsvorbereitung und Prüfungsbearbeitung 25
Übung	2	Fallstudienbearbeitung (in Gruppenarbeit) und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit Übung 30
			Fallstudienbearbeitung für die Übung 20
			Vorbereitung der Präsentation 10

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting & Taxation

Modul: Betriebswirtschaftliches Planspiel

Qualifikationsziele:

Das Planspiel hat die Aufgabe, den Studentinnen und Studenten vertiefte betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu vermitteln und dient speziell der Integration von Wissen und Methodenkompetenzen in den Bereichen Finanzierung, Unternehmensrechnung und Steuern. Zu bearbeiten ist ein anspruchsvolles mehrperiodiges Szenario mit steigender (und durch die Planspielleitung steuerbarer) Komplexität. Die Studentinnen und Studenten sollen Fähigkeiten im Lösen betriebswirtschaftlicher Probleme verfestigen, wobei Unsicherheit, eine mangelhafte Informationslage und Zeitdruck modelliert werden. Die erworbenen Qualifikationen können in den Bereichen Finance, Accounting und Taxation eingesetzt werden. Das Planspiel soll weiterhin die kommunikativen Kompetenzen der Studentinnen und Studenten fördern. Es soll die Studentinnen und Studenten bei der Suche nach offenen wissenschaftlichen Forschungsfragen anregen.

Inhalte:

In dem Projekt wird ein computergestütztes Planspiel (z. B. TopSim General Management II) durchgeführt. Dabei werden Teilnehmerteams gebildet, die auf Märkten konkurrieren. Jedes Team muss für sein Unternehmen betriebswirtschaftliche Entscheidungen in allen Bereichen eines Unternehmens von der Fertigung über Einkauf, Personalplanung, F&E bis hin zu Marketing und Vertrieb treffen. Auch aktuelle Themen wie wertorientierte Unternehmensführung, Rating, soziale und ökologische Aspekte, Corporate Identity, Aktienkurs und Unternehmenswert sowie Personalqualifikation, Produktivität und Rationalisierung werden einbezogen. Ein umfangreiches Berichtswesen (internes Rechnungswesen mit detaillierter Kostenrechnung, externes Rechnungswesen – wahlweise nach HGB und US-GAAP –, ausführliche Marktforschungsberichte) liefert die Informationen für die Entscheidungen der Studentinnen und Studenten.

In der Übung werden die im Projekt gemachten Erfahrungen diskutiert und anhand von Vertiefungsveranstaltungen, die von externen Referentinnen bzw. Referenten aus der Praxis gehalten werden, Fallstudien und Übungsaufgaben reflektiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projekt	2	Führen eines Modellunternehmens, Vorbereitung, Diskussion und Reflexion betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf der Ebene von Arbeitsgruppen	Planspielvorbesprechung 4
			Projektvorbereitung 16
Übung	1	Diskussion von Fragen, Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Projekt 30
			Nachbereitung Projekt 35
			Präsenzzeit Übung 15
			Vor- und Nachbereitung Übung 20
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Modul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht			
Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Aufbau und die Struktur von Vorgängen nach dem Umwandlungsgesetz und der Insolvenzordnung zu verstehen und zu durchdringen. Im Vordergrund des Moduls steht die Methodik zur Umsetzung der Umwandlungsmöglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz sowie von Insolvenzfällen. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, Umwandlungsvorgänge nach dem UmwG zu erkennen und zu bewerten und einzelne Themenkomplexe inhaltlich einer Lösung zuzuführen. Bei Insolvenzfällen sollen die spezifischen unternehmensrelevanten Eigenarten erkannt und praxisrelevante Themen bewertet werden. Die Studentinnen und Studenten können umwandlungs- und insolvenzrechtlich relevante Fragestellungen erkennen, diese einer systematischen Lösung zugänglich machen und sind in der Lage, die gewonnene Lösung sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Grundlagen des Umwandlungsrechts, Formwechsel von Kapital- und Personengesellschaften, Verschmelzungen aller Gesellschaftsformen, Sonderthemen: Umwandlungsprüfungen und Arbeitsrecht, Ausgliederungen, Spaltungen, sonstige Übertragungen (z. B. Realteilung); Grundlagen des Insolvenzrechts, Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Eröffnetes Verfahren, Masseverteilung und Verfahrensbeendigung, besondere Verfahren, Insolvenzplanverfahren, internationales Insolvenzrecht, Sonderthemen mit Praxisbezug (z. B. Rangrücktritte, Patronatserklärungen)			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	3	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 45 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 40
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 20 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Wahlbereich (Teilgebiet Recht) im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Module Europarecht, Allgemeines Steuerrecht und Gesellschaftsrecht: Siehe Ordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin für das Studium im Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung sowie Ordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin für die Zwischenprüfung und die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung im Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung

Modul: Entscheidungstheorie und Kapitalmarkt

Qualifikationsziele:

Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um sich aktuelle finanzierungstheoretische Literatur selbstständig anzueignen und kritisch zu beurteilen. Im Vordergrund steht die Methodik der neoklassisch orientierten Theorie. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten dazu in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme aus finanzwirtschaftlicher Perspektive zu modellieren, Lösungen dieser Probleme zu entwickeln und alternative Lösungen selbstständig zu beurteilen. Die Studentinnen und Studenten sollen nach Abschluss des Moduls dazu fähig sein, Informationen über Preise von Wertpapieren zu verwenden, um sachgerechte Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen zu treffen.

Inhalte:

Die fünf wichtigsten und stark ineinander greifenden Bausteine, auf denen die moderne Finanzierungstheorie aufbaut, sind (1) Entscheidungstheorie, (2) Zeit-Zustands-Präferenz-Theorie, (3) Portfoliotheorie auf der Grundlage von Erwartungswert und Streuung, (4) Capital Asset Pricing Model (CAPM) und Arbitragepreistheorie und (5) Optionspreistheorie. Alle diese Konzepte werden in diesem Modul sorgfältig präsentiert und diskutiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	3	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 45 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 75
Übung	3	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von kleineren Fallstudien	Präsenzzeit Übung 45 Vor- und Nachbereitung Übung 75 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 60

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Modul: Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene			
Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Probleme der externen Rechnungslegung zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten. Im Vordergrund des Moduls steht die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Das Modul erweitert die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS)			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
			Präsenzzeit Übung 15
E-Learning-Einheiten (optional)	–	Arbeiten mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Teilbereichen	Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: IFRS-basierte interne Unternehmensrechnung			
Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Probleme der internen und externen Rechnungslegung zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten. Im Vordergrund des Moduls steht die Verbindung zwischen der internen und externen Unternehmensrechnung. Dabei sollen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse aus den beiden Bereichen zusammenführen und ihr Wissen integrieren, um die Verbindungslinien zu identifizieren und zu analysieren. Das Modul erweitert die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten der Studentinnen und Studenten und schafft ein Netzwerkdenken im Bereich Unternehmensrechnung. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, Probleme im Rahmen der Unternehmensrechnung mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Interne und externe Unternehmensrechnung, Theoretische Ansätze im Financial und Managerial Accounting, Behandlung ausgewählter IFRS vor dem Hintergrund der internen Unternehmensrechnung, Kennzahlenanalyse, Forecasting unter Berücksichtigung der Abschlussanalyse			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Steuerwirkungen und Steuerplanung			
Qualifikationsziele: Qualifikationsziele dieses Moduls sind eine Verbreiterung und Vertiefung des Wissens über das Steuersystem und die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Es soll ein profundes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung vermittelt werden. Damit sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, auch schwierige Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung selbstständig zu erarbeiten und zu lösen (instrumentale Kompetenzen) und sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen anzueignen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in den wichtigsten Industriestaaten, laufende und aperiodische Besteuerung Steuerplanung: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen, Verteilungsfolgen der Besteuerung, nationale und grenzüberschreitende Besteuerung			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 60 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 90
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 90
Veranstaltungssprache: Englisch oder Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Unternehmensbewertung

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt die Fähigkeit, alternative Verfahren der Unternehmensbewertung in der Tradition des Discounted Cashflow darauf hin zu beurteilen, ob sie sich dazu eignen, vorgegebene Formen der Verschuldungs- und Ausschüttungspolitik korrekt zu erfassen. Die Studentinnen und Studenten können nach Abschluss des Moduls die Brauchbarkeit alternativer Bewertungskalküle sicher beurteilen und solche Bewertungskalküle auf exemplarische Fälle anwenden. Die Studentinnen und Studenten sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, selbstständig Bewertungskalküle zu entwerfen, die sich zur Lösung neuartiger Fragestellungen der Unternehmensbewertung eignen.

Inhalte:

Um die Risiken künftiger Zahlungsüberschüsse und Steuervorteile angemessen zu erfassen, gibt es zwei nebeneinander existierende Ansätze: (1) das Kapitalkostenkonzept und (2) das Konzept der risikoneutralen Bewertung. Beide Konzepte lassen sich miteinander in Einklang bringen, wenn man davon ausgeht, dass die künftigen Cashflows einem autoregressiven Prozess folgen. Auf dieser Grundlage können logisch stringent Bewertungskalküle entwickelt werden, die den unterschiedlichsten Formen der Verschuldungs- und Dividendenpolitik gerecht werden. Um diese Bewertungskalküle praktisch anwenden zu können, muss geklärt werden, wie sich die erforderlichen Informationen beschaffen lassen.

Der erfolgreiche Abschluss der Module „Entscheidungstheorie und Kapitalmarkt“, „Steuerwirkungen und Steuerplanung“ und „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene“ wird dringend empfohlen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30

Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Modul: Internationale Steuerplanung			
Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten und Kenntnisse, die erforderlich sind, um komplexe internationale Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung selbstständig zu bearbeiten und zu lösen. Im Mittelpunkt steht daher das Erlernen und Anwenden der Methodik der internationalen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, sodass die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, komplexe Projekte innerhalb der internationalen Steuerplanung auch bei sich ständig verändernden steuerrechtlichen Rahmenbedingungen eigenständig durchführen zu können. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten grenzüberschreitende Sachverhalte steuerrechtlich und betriebswirtschaftlich analysieren sowie neu auftretende Probleme einer systematischen Lösung zugänglich machen und sachgerecht beurteilen können.			
Inhalte: Überblick über die internationale Besteuerung, internationale Steuerbelastungsmessung, Einfluss von Steuern auf die Bewertung internationaler Unternehmen, Steuern und internationaler Unternehmenskauf, Grenzüberschreitende Umwandlungen, Transfer Pricing, Internationale Umsatzsteuerplanung. Die vorherige Teilnahme am Modul „Steuerwirkungen und -planung“ wird dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Wirtschaftsprüfung			
Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um betriebswirtschaftliche Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) durchführen zu können. Im Vordergrund des Moduls stehen ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze. Darauf aufbauend werden, ausgehend von theoretischen Überlegungen insbesondere zum Risikomodell, der Prüfungsprozess einer Abschlussprüfung sowie weitere Prüfungsdienstleistungen behandelt. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Probleme sollen erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht werden; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen.			
Inhalte: Ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze (Information als Kernelement funktionierender Märkte, asymmetrische Information als Motivation von Prüfungsleistungen, theoretische Fundierung des Prüfungsprozesses, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, berufsständische Organisationen, Prüfungsnormen und Konsequenzen bei Normverstößen), Prüfungsprozess (Risikomodell, Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Methoden zum Erlangen von Prüfungsnachweisen auch bei IT-Einsatz, Fraud und Going Concern-Beurteilungen, Urteilsbildung und Berichterstattung, Qualitätssicherung und Kontrolle, Sonderprobleme), weitere Prüfungsdienstleistungen (Systematisierung, gesetzliche und freiwillige Prüfungsdienstleistungen) Behandelt werden die internationalen Prüfungsnormen sowie relevante nationale Normen. Der vorangehende Besuch des Moduls „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Ausgewählte Fragen der Finanzierung			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, anhand von ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Finanzierung die Forschungsmethoden und die Arbeitskonzepte des Faches zu erlernen. Zu ausgewählten Fragestellungen sollen die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methodologie sind eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtefertigen. Die Studentinnen und Studenten sollen auch lernen, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse sind in einer Seminararbeit darzulegen sowie in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) darzustellen und zu verteidigen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Finanzierung (z. B. Management von Preisrisiken mit Termingeschäften, Management von Kreditrisiken, Bewertung von Unternehmen). Im Mittelpunkt des Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus der Finanzierung. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand der Übung ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Der vorherige erfolgreiche Abschluss der Module „Entscheidungstheorie und Kapitalmarkt“, „Steuerwirkungen und -planung“ und „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene“ wird dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit, Vortrag und Verteidigung der Arbeit, Diskussion der übrigen Arbeiten	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar einschließlich Anfertigung einer Seminararbeit 90
Übung	1	Diskussion von Fragen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Wahlmodul im Wahlpflichtbereich A oder B im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Qualifikationsziele:			
Ziel des Moduls ist es, anhand von ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen des Faches zu erlernen. Zu ausgewählten Fragestellungen sollen die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methodologie sind eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. Der Student soll auch lernen, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. Die Methodik und Grenzen der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse sind in einer schriftlichen Arbeit darzulegen sowie in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) darzustellen und zu verteidigen.			
Inhalte:			
Grundfragen und aktuelle Fragestellungen der Steuersystemanalyse, der Steuerwirkungen und der Steuerplanung. Steuersystemanalyse: Rechtsformbesteuerung im nationalen und internationalen Kontext, aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen und Steuerplanung: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen, Verteilungsfolgen der Besteuerung, Steuerplanung im nationalen und internationalen Kontext.			
Der vorherige erfolgreiche Abschluss des Moduls „Steuerwirkungen und Steuerplanung“ wird dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit, Vortrag und Verteidigung der Arbeit, Diskussion der übrigen Arbeiten	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar einschließlich Erstellung einer Seminararbeit 90
Übung	1	Diskussion von Fragen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Wahlmodul im Wahlpflichtbereich A oder B im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist es, anhand von ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen des Faches zu erlernen. Zu ausgewählten Fragestellungen sollen die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methodologie sind eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. Der Student soll auch lernen, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse sind in einer Seminararbeit darzulegen sowie in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) darzustellen und zu verteidigen.

Inhalte:

Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (z. B. Durchführung kapitalmarktorientierter Studien, Analyse von Geschäftsberichten oder fallstudienbasierte Simulation einer Abschlussprüfung). Im Mittelpunkt des Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand der Übung ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.

Der vorherige Abschluss des Moduls „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit, Vortrag und Verteidigung der Arbeit, Diskussion der übrigen Arbeiten	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar einschließlich Erstellung einer Seminararbeit 90
Übung	1	Diskussion von Fragen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 15

Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Wahlmodul im Wahlpflichtbereich A oder B im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Modul: Praxis der Abschlussprüfung			
Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt insbesondere praxisorientierte Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Jahresabschlussprüfungen durchführen zu können. Im Vordergrund steht dabei der Prüfungsprozess. Vor dem Hintergrund der relevanten Prüfungsnormen sowie dem Prüfungsansatz einer Prüfungsgesellschaft soll die Studentin bzw. der Student den Prüfungsprozess verstehen sowie in der Lage sein, Prüfungsprobleme zu identifizieren, kritisch zu reflektieren und praxisorientierten Problemlösungen zugänglich zu machen.			
Inhalte: Einführung, Markt für Prüfungsdienstleistungen, Ziele der Abschlussprüfung, Prüfungsprozess: u. a. Annahme des Prüfungsauftrags, Prüfungsplanung, Beurteilung der Kontrollen, aussagebezogene Prüfungshandlungen, ausgewählte Prüffelder, Fertigstellung der Prüfung, Besonderheiten der Prüfung von Konzernabschlüssen, Dokumentation und Berichterstattung. Der vorherige Besuch des Moduls „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen. Weiterhin ist der parallele Besuch des Moduls „Wirtschaftsprüfung“ zu empfehlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Wahlmodul im Wahlpflichtbereich B oder C im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge			
Qualifikationsziele: Dieses Modul soll Fähigkeiten vermitteln, die zur Analyse und Planung der steueroptimalen Unternehmensnachfolge benötigt werden. Im Vordergrund stehen die Vermittlung der Grundzüge der Transferbesteuerung (z. B. Erbschaft- und Schenkungsteuer) sowie der Gestaltungsinstrumente bei der Unternehmensnachfolge. Die relevanten Steuernormen und die Steuerwirkungen werden vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre reflektiert. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, ausgewählte Steuerprobleme der Unternehmensnachfolge mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neue Probleme einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und beurteilen zu können.			
Inhalte: Besteuerung der Unternehmensnachfolge, Transferbesteuerung und ihre Stellung im Steuersystem, Instrumente der steuerlichen Planung des Unternehmensübergangs und ihre Einbettung in theoretische Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Der vorherige Besuch des Moduls „Steuerwirkungen und Steuerplanung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfungsbearbeitung 45
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Wahlmodul im Wahlpflichtbereich B oder C im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation			

Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten

Qualifikationsziele:

Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Probleme der Abbildung von Finanzinstrumenten zu analysieren und zu bewerten. Im Vordergrund stehen die Vermittlung der Grundzüge der Abbildung von Finanzinstrumenten sowie die Methodik zur Lösung von entsprechenden Abbildungsfragen im internationalen und nationalen Kontext. Die relevanten Normen werden auch vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze der externen Unternehmensrechnung und unter Berücksichtigung empirischer Erkenntnisse reflektiert.

Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, ausgewählte Probleme bei der Abbildung von Finanzinstrumenten mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Die Studentinnen und Studenten sollen ebenfalls in der Lage sein, die nationalen und internationalen Normen vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze der Rechnungslegung und empirischer Überlegungen zu beurteilen.

Inhalte:

Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach IFRS und HGB: Arten von Finanzinstrumenten und Grundzüge ihrer Preisbildung, Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten, Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen, Eigen- und Fremdkapitalinstrumente und deren Abgrenzung, Prüfung von Finanzinstrumenten, Zusammenhang zwischen der Abbildung von Finanzinstrumenten sowie theoretischen Ansätzen der externen Unternehmensrechnung, theoretische Ansätze der Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital.

Der vorherige Besuch des Moduls „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 45
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfungsbearbeitung 30

Veranstaltungssprache: Deutsch oder Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Wahlmodul im Wahlpflichtbereich B oder C im Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Anlage 2 (zu § 4 Abs. 5): Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester			
1 (WS) 30 LP	Methoden 5 LP	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre 10 LP	Recht 10 LP
	Betriebswirtschaftliches Planspiel 5 LP		
2 (SS) 30 LP	Entscheidungstheorie und Kapitalmarkt 10 LP	Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene 5 LP	Steuerwirkungen und -planung 10 LP
		IFRS-basierte interne Unternehmensrechnung 5 LP	
3 (WS) 30 LP	Unternehmensbewertung 5 LP	Wirtschaftsprüfung 5 LP	Internationale Steuerplanung 5 LP
	Wahlpflichtbereich A 5 LP	Wahlpflichtbereich B 5 LP	Wahlpflichtbereich C 5 LP
4 (SS) 30 LP	Masterarbeit (30 LP)		

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting & Taxation

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 23. April und 2. Juni 2008 die folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang und Nachweis der Prüfungsleistungen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Bonuspunkte
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Studienabschluss
- § 8 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 3): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2 (zu § 7 Abs. 5): Zeugnis (Muster)
- Anlage 3 (zu § 7 Abs. 5): Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren zur Erbringung der Leistungen in dem Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting & Taxation.

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den in § 1 genannten Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die vorliegende Ordnung wurde von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung befristet bis zum 30. September 2010 bestätigt.

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Es sind insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) nachzuweisen.

(2) Von den in Abs. 1 genannten Leistungspunkten sind im Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting & Taxation nachzuweisen

- a) 90 LP für die Module gemäß § 4 Abs. 3 der Studienordnung,
- b) 30 LP für die Masterarbeit.

Das Teilgebiet Recht (§ 4 Abs. 3 Buchst. d, 3. Spiegelstrich, der Studienordnung) gilt mit dem Bestehen derjenigen Prüfungsleistung als absolviert, die dazu führt, dass die Studentin bzw. der Student 10 LP erreicht. Die im Teilgebiet Recht erreichten Modulnoten gehen dergestalt in die Gesamtnote ein, dass die bessere Modulnote stets mit der vollen Anzahl der dem entsprechenden Modul zugeordneten Leistungspunkte berücksichtigt wird und die schlechtere Modulnote in dem Umfang berücksichtigt wird, der für das Erreichen von insgesamt 10 LP erforderlich ist.

(3) Prüfungsleistungen, insbesondere solche die im Antwort-Wahl-Verfahren erbracht werden, müssen auf die Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen.

(4) Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens sind von zwei Prüfungsberechtigten zu stellen.

(5) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so leitet die Prüferin oder der Prüfer die gesamte Prüfung unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen an den Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss überprüft die Prüfungsaufgaben darauf, ob sie, gemessen an den Anforderungen gemäß Abs. 3, fehlerhaft sind. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer Studentin oder eines Studenten auswirken. Übersteigt die Zahl der zu eliminierenden Prüfungsaufgaben 15 Prozent der Gesamtzahl der Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren, so ist die Prüfung insgesamt zu wiederholen; dies gilt auch für eine Prüfungsleistung, in deren Rahmen nur ein Teil im Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist, wenn dieser Teil mit einer Gewichtung von 15 Prozent oder mehr in die Note für die Gesamtprüfungsleistung einfließt.

(6) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 50 Prozent der erzielbaren Punkte

erreicht hat oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Punkte um nicht mehr als 10 Prozent die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Prüfungsversuchs der jeweiligen Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung durchschnittlich erzielte Punktzahl unterschreitet.

(7) Im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten: Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Prüfungsleistung nach Abs. 6 erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, so lautet die Note

- 1, wenn sie oder er mindestens 75 Prozent,
 - 2, wenn sie oder er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - 3, wenn sie oder er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - 4, wenn sie oder er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus erzielbaren Punkte zutreffend beantwortet hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen § 13 SfAP.

(8) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen, Bonuspunkte

(1) Jede Studentin und jeder Student des Masterstudiengangs Master of Science in Finance, Accounting & Taxation verfügt bei Aufnahme des Studiums zum ersten Fachsemester über 40 Bonuspunkte. Jede mit „nicht ausreichend“ bewertete Modulprüfung oder Modulteilprüfung (Erstversuch und Wiederholungsversuche) führt zur Minderung der Bonuspunkte in Höhe der der Prüfungsleistung zugeordneten Leistungspunktzahl. Wird die Zahl der zur Verfügung stehenden Bonuspunkte negativ, ist die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. Führt der Erstversuch einer Modulprüfung oder Modulteilprüfung zu negativen Bonuspunkten, so darf diese Prüfungsleistung einmal wiederholt werden.

(2) Im Falle der Immatrikulation für ein höheres Fachsemester beläuft sich die Höhe der mit Aufnahme des Studiums zur Verfügung stehenden Bonuspunkte auf das Zehnfache der bis zum Ablauf der Regelstudien-dauer verbleibenden Fachsemesterzahl.

(3) Studentinnen und Studenten, welche die Hälfte der bei Aufnahme des Studiums zur Verfügung stehenden Bonuspunkte verbraucht haben, werden schriftlich aufgefordert, an einer besonderen Studienfachberatung teilzunehmen. Bis zur Teilnahme an dieser Studienfachberatung wird die Anmeldung zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen ausgeschlossen; der Termin für die Studienfachberatung muss so gesetzt

werden, dass Studentinnen und Studenten für den Fall der ordnungsgemäßen Wahrnehmung des Termins nicht an fristgerechter Anmeldung gehindert werden.

(4) Wird aufgrund des Versuchs, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Bestechung zu beeinflussen, die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet, so führt dies zur Minderung der Bonuspunkte in doppelter Höhe.

(5) Erfolgreich absolvierte Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 6

Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre, speziell dem Gebiet Finance, Accounting und Taxation, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting & Taxation zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. in diesem Studiengang Module gemäß § 4 Abs. 2 Buchstabe a dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 der Studienordnung im Umfang von 50 LP erfolgreich absolviert haben.

Studentinnen und Studenten, welche die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllen, erhalten auf Antrag innerhalb von vier Wochen eine Betreuungszusage und ein Thema für ihre Masterarbeit.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung einer Masterarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf Umsetzung besteht nicht.

(4) Die Masterarbeit soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 20 000 Wörter umfassen.

(5) Die Betreuerin bzw. der Betreuer gibt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. In Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer sind das Konzept und zentrale Ergebnisse der Masterarbeit von den Studentinnen und Studenten zu präsentieren. Die hochschulöffentliche Präsentation im Umfang von

etwa 20 Minuten wird von einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin bzw. eines Beisitzers abgenommen. Die Präsentation geht zu 30 % in die Gesamtnote für die Masterarbeit ein. Die Masterarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form (Source-Form) abzugeben. Ausgabe und Abgabe der Masterarbeit sind aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe haben die Studentinnen und Studenten schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben.

(6) Die Bearbeitungsfrist beträgt 20 Wochen. Als Beginn der Bearbeitungsfrist gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch die Prüferin bzw. den Prüfer. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Masterarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen. Die Gesamtbearbeitungszeit darf 30 Wochen nicht überschreiten; ansonsten ist die Prüfungsleistung zu wiederholen.

(7) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Eine bzw. einer der beiden Prüfungsberechtigten soll die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein.

(8) Ist die Masterarbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden, so ist eine einmalige Wiederholung möglich. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten.

§ 7 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 2 geforderten Leistungen nachgewiesen sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang Master of Science in Finance, Accounting & Taxation zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Muss eine Studentin oder ein Student zum Abschluss des Studiums nur noch ein Modul erfolgreich absolvieren, so kann die Prüfung für dieses Modul auf Antrag als mündliche Prüfung durchgeführt werden, sofern sie bzw. er zuvor bereits an einer im Rahmen dieses Moduls zu absolvierenden Prüfungsleistung ohne Erfolg teilgenommen hat. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 6 Minuten pro Leistungspunkt des anzurechnenden Moduls. In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag einer Studentin bzw. eines Studenten und mit Zustimmung der jeweiligen Lehrkraft hiernach auch für andere Module des Masterstudiengangs Master of Science in Finance, Accounting & Taxation verfahren werden.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfungen werden eine Urkunde, ein Zeugnis sowie ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Version ausgehändigt (Anlagen 2 bis 3). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum der Erbringung der letzten für die Feststellung des Studienabschlusses geforderten Prüfungsleistung; handelt es sich dabei um die Masterarbeit, so ist dies das Datum der Einreichung der Arbeit.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 3): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Masterstudiengangs Master of Science in Finance, Accounting & Taxation Angaben gemacht über

- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor-

und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Soweit für ein Modul Zugangsvoraussetzungen festgelegt sind, kann bei der Anmeldung zum Modul ausnahmsweise von deren Vorliegen abgesehen werden, wenn die erfolgreiche Absolvierung unter Würdigung aller maßgeblichen Umstände, insbesondere des bisherigen Studienverlaufs der Studentin oder des Studenten, dennoch wahrscheinlich erscheint. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Modul: Methoden der empirischen Forschung für FACTS-Studentinnen und Studenten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur bzw. Test im Antwortwahlverfahren (120 Minuten) (An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests im Antwortwahlverfahren können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten)	3	ja
Übung	Eine Hausarbeit (etwa 2000 Worte), ein Kurzreferat	2	Ja
Leistungspunkte: 5			

Modul: Management für FACTS-Studentinnen und Studenten			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur bzw. Test im Antwortwahlverfahren (120 Minuten) (An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests im Antwortwahlverfahren können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten)	3	Ja
Übung	Vortrag (20 Minuten), Fallstudie (2000 Worte)	2	Ja
Leistungspunkte: 5			

Modul: Betriebswirtschaftliches Planspiel			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projekt	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)		Ja
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.		Ja
Leistungspunkte: 5			

Modul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)		empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.		empfohlen
Leistungspunkte: 5			

Modul: Entscheidungstheorie und Kapitalmarkt		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (120 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
E-Learning-Einheiten (optional)		empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: IFRS-basierte interne Unternehmensrechnung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Steuerwirkungen und Steuerplanung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (120 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: Unternehmensbewertung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Internationale Steuerplanung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (120 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Wirtschaftsprüfung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Ausgewählte Fragen der Finanzierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zusammengefasst benotetes Portfolio mit den folgenden Elementen: Hausarbeit (etwa 15 Seiten) oder Gutachten als Gruppenarbeit durch bis zu fünf Studentinnen und Studenten (etwa 60 Seiten), Präsentation und Verteidigung der Arbeit (Gesamtdauer bis zu 45 Minuten), Korreferate (bis zu 15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zusammengefasst benotetes Portfolio mit den folgenden Elementen: Hausarbeit (etwa 15 Seiten) oder Gruppenarbeit durch bis zu fünf Studentinnen und Studenten (etwa 60 Seiten), Präsentation und Verteidigung der Arbeit (Gesamtdauer bis zu 45 Minuten), ggf. Korreferate (bis zu 15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zusammengefasst benotetes Portfolio mit den folgenden Elementen: Hausarbeit (etwa 15 Seiten) oder Gruppenarbeit durch bis zu fünf Studentinnen und Studenten (etwa 60 Seiten), Präsentation und Verteidigung der Arbeit (Gesamtdauer bis zu 45 Minuten), ggf. Koreferate (bis zu 15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Praxis der Abschlussprüfung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Test im Antwortwahlverfahren (90 Minuten)	empfohlen
Übung	An die Stelle einer Klausur bzw. eines Tests können mehrere Tests mit gleicher Bearbeitungsdauer treten.	empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Anlage 2 (zu § 7 Abs. 5): Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Master of Science in Finance, Accounting & Taxation

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (Fu-Mitteilungen [XX]/Jahr mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen.

Die Masterarbeit hatte das Thema: [:]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 3 (zu § 7 Abs. 5): Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Master of Science in Finance, Accounting & Taxation

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/ Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studienordnung für den Masterstudiengang
Master of Science in Management & Marketing**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 9. Mai 2008 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Studienziele und Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung des Studiengangs
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 4): Modulbeschreibungen
- Anlage 2 (zu § 4 Abs. 5): Exemplarischer Studienverlaufplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Master of Science in Management & Marketing auf Grundlage der Prüfungsordnung vom 9. Mai und 2. Juni 2008.

**§ 2
Studienberatung, Studienfachberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studien- und Prüfungsbüro durchgeführt. Der Fachbereich benennt hierzu jeweils für zwei Jahre Professorinnen/Professoren zu Studienfachberaterinnen bzw. -beratern für den Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing. Die Studienfachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

(3) Außerdem bieten die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an.

(4) Der Fachbereich stellt den Studierenden zudem geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

**§ 3
Studienziele und Studieninhalte**

(1) Ausbildungsziel des Studienprogramms ist die Vermittlung von vertiefenden wissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen zur Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen auf Basis moderner theoretischer und empirisch gestützter Erkenntnisse aus den Bereichen des Managements und Marketings. Es handelt sich um einen konsekutiven und stärker forschungsorientierten Studiengang.

(2) Der Masterstudiengang vermittelt Kenntnisse und Methoden der theoretischen und empirischen Management- und Marketinglehre. Absolventinnen und Absolventen sind mit den relevanten Lehrmeinungen der Fächer sowie ihren Teilgebieten vertraut und sind in der Lage, selbstständig Fragen aus der Forschung aufzugreifen und kritisch zu diskutieren. Die Ausbildung ist so gestaltet, dass sie die Basis für eine Promotion in diesen Bereichen bildet.

(3) Der Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing liefert die wissenschaftliche Grundlage für eine Tätigkeit als Fach- und Führungskraft in den Bereichen Personal, Marketing, Management, Wissensmanagement, Beratung sowie für wissenschaftliche Tätigkeiten in diesen Bereichen.

**§ 4
Aufbau und Gliederung des Studiengangs**

(1) Der Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing ist ein international ausgerichteter Studiengang; das dritte Fachsemester soll möglichst an einer ausländischen Partneruniversität absolviert werden. Der Studiengang ist in Module gegliedert, die in der Regel thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen, und ist unterteilt in

1. einen Pflichtbereich,
2. einen Wahlpflichtbereich,
3. die Masterarbeit.

(2) Der Pflichtbereich untergliedert sich in sieben Themengebiete und umfasst die Module

1. Themengebiet Methoden der empirischen Forschung
 - Methoden der empirischen Forschung
2. Themengebiet Marketing
 - Käuferverhalten und Marketingkommunikation
 - Business-to-Business-Marketing
 - Marketingforschung
 - Fallstudien zum Marketing
3. Themengebiet Organisation und Führung
 - Führung und Innovation
 - Ausgewählte Fragen aus Führung und Innovation: Managementforschung

4. Themengebiet Personalpolitik
 - Personalpolitik
 - Theoretische und empirische Zugänge der Personalforschung
 - Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext
5. Themengebiet Strategisches Management
 - Theorie und Praxis des Strategischen Managements
 - Aktuelle Fragen des Strategischen Managements: Managementforschung
6. Themengebiet Unternehmenskooperation
 - Management interorganisationaler Beziehungen
 - Allianzen and Netzwerke
 - Management interorganisationaler Beziehungen: Marketing und Sourcing
7. Themengebiet Wissensmanagement
 - Wissensmanagement
 - Aktuelle Fragen des Wissensmanagements: Managementforschung

(3) Der Wahlpflichtbereich zur Anwendung von Methoden empirischer Forschung umfasst die Module

- Multivariate Analysemethoden
- Forschungsdesign und angewandte Datenanalyse
- Qualitative Forschungsmethoden

Hiervon ist eines zu wählen.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in Anlage 2 dieser Ordnung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

Module bestehen aus seminaristischem Unterricht, Übungen, Kolloquien, Seminaren, Fallstudienseminaren, Planspielen und Projektgruppen.

1. Seminaristischer Unterricht vermittelt entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen sowie theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
2. In Übungen wird der Stoff der Vorlesung anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind
 - Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen,
 - Bearbeitung von Fallstudien,
 - Die Nutzung von fachspezifischen Computerprogrammen und
 - Gruppenarbeit.
3. In Kolloquien werden ausgewählte wissenschaftliche Beiträge einer kritischen Diskussion unterzogen und grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.
4. Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit den unterrichteten Gegenständen anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und des einschlägigen Quellenmaterials; sie fördern die selbstständige wissenschaftliche Arbeit. Aktive Diskussionsteilnahme ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Veranstaltungstyps.
5. In Fallstudienseminaren, Planspielen und Projektgruppen werden typische praktische Problemfälle diskutiert und einer Lösung zugeführt. Dies geschieht typischerweise dadurch, dass durch Hausarbeiten und Referate, die einen engen Bezug zu den betreffenden Problemstellungen haben, die methodischen und konzeptionellen Voraussetzungen für deren Bearbeitung gelegt werden. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten Lösungen und stellen diese im Plenum zur Diskussion.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 4): ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs Master of Science in Management & Marketing

- die Bezeichnung des Moduls,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive mündliche Beteiligung ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. „Aktive Teilnahme“ heißt, dass sich die einzelnen Studierenden in hinreichendem Maße mit Wortbeiträgen an den Veranstaltungen beteiligen.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science Master in Management & Marketing zu entnehmen.

1. Themengebiet: Methoden der empirischen Forschung

Modul: Methoden der empirischen Forschung			
Qualifikationsziele: Empirische Methoden sind für große Teile der aktuellen Management- und Marketingforschung zum unverzichtbaren Hilfsmittel geworden. Auch für zahlreiche einschlägige Tätigkeiten in der Praxis stellt diese Methodik ein wesentliches Werkzeug dar. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, wissenschaftliche Untersuchungen auf Basis empirischer Methoden hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuschätzen, deren Ergebnisse im Detail zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie selbstständig empirische Untersuchungen zu konzipieren. Für eine spätere praktische Tätigkeit können Sie Anforderungen an entscheidungsunterstützende Untersuchungen entwickeln sowie deren Ergebnisse interpretieren und für praktische Aufgabenstellungen nutzen.			
Inhalte: Wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Management- und Marketingforschung Behandelt werden dabei u. a. Untersuchungsdesigns, Stichprobenziehung, Interviewtechniken und Messmethoden, Reliabilität und Validität qualitativer und quantitativer Daten, Grundlagen, Formen und Realisierung experimenteller Untersuchungen, Inhaltsanalyse, Statistik-Repetitorium, Varianz- und Regressionsanalyse, Multivariate Verfahren im Überblick. Kenntnisse, die dem Modul „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ des Bachelorstudiengangs entsprechen, werden vorausgesetzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 15
Übung	2	Studium aktueller Forschungsliteratur Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen Aktive Diskussionsbeteiligung	Lektüre ausgewählter internationaler Aufsätze zur Forschungsmethodik 15 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 10 Vorbereitung auf die Klausur 15 Zwei Hausarbeiten 25 Kurzreferat 10
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

2. Themengebiet: Marketing

Modul: Käuferverhalten und Marketingkommunikation			
Qualifikationsziele:			
<p>Verständnis des Verhaltens von Konsumenten und organisationalen Abnehmern ist die Basis für die Entwicklung von Marketing- und Kommunikationsstrategien. Wettbewerbsvorteile sollen eben dadurch erreicht werden, dass man Kundenwünschen besser entspricht als andere Anbieter, und/oder dadurch, dass man Käuferverhalten entsprechend beeinflusst.</p> <p>AbsolventInnen sollen die Fähigkeit erworben haben, Verhalten von Marktteilnehmern wissenschaftlich zu untersuchen und auf der Basis der entsprechenden Ergebnisse der empirischen Konsumenten- und Marketingforschung Beeinflussungsstrategien zu entwickeln. Nach dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die Ergebnisse der internationalen Konsumenten- und Kommunikationsforschung theoretisch zu integrieren und im Hinblick auf deren wissenschaftliche Relevanz und Anwendungsmöglichkeiten zu bewerten.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Individuelle Rahmenbedingungen für Kaufprozesse (Wissen, Informationsverarbeitung, Lernen, Ziele von Konsumenten, Emotionen, Einstellungen, Involvement, Persönliche Merkmale) – Entstehung von Bedarf – Typologien von Kaufentscheidungen – Einkaufsprozesse und Nachkaufverhalten – Ökonomische Rahmenbedingungen, Verbraucherpolitik, soziale Einflussfaktoren – Kulturelle Einflussfaktoren und internationales Marketing – Organisationales Beschaffungsverhalten (Geschäftstypen, Buying Center, Geschäftsbeziehungen) – Methoden der Konsumentenforschung – Postmoderne Konsumentenforschung – Käuferverhalten und Internet – Modelle des Kommunikationsprozesses (u. a. Elaboration-Likelihood-Modell) – Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen für Kommunikationsstrategien 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 20
Übung	1	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen Studium aktueller Forschungsliteratur Aktive Diskussionsbeteiligung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30 Präsenzzeit Übung 15 Studium aktueller Publikationen aus Journal of Consumer Research etc. 20 Vor- und Nachbereitung Übung 10 Erstellung der Hausarbeit 15 Vorbereitung des Kurzreferats 10
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Business-to-Business-Marketing

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben im Hinblick auf die Anwendung von Forschungsmethoden, mit deren Hilfe die Strukturen von Business-to-Business-Märkten analysiert sowie die Effektivität und die Effizienz des Einsatzes von Instrumenten und Strategien, die auf diesen Märkten im Rahmen des Marketings zur Anwendung kommen, beurteilt werden können. Anhand von theoretisch-konzeptionellen Darstellungen sowie der Bearbeitung von praxisorientierten Forschungsfragen sollen sie in die Lage versetzt werden, die spezifischen Anforderungen des Business-to-Business-Bereichs zu erfassen und zu konzeptualisieren sowie eigene Vorstellungen für entsprechende Forschungsdesigns zu entwickeln.

Über die Vermittlung eines umfassenden theoretischen Überblicks hinaus spielt der Anwendungsbezug im Hinblick auf die Lösung von Marketing-Problemen eine wesentliche Rolle.

Inhalte:

- Wertschöpfungsstrukturen auf Business-to-Business-Märkten
- Kunden- und Wettbewerbsvorteile auf Business-to-Business-Märkten
- Beschaffungsmanagement und organisationales Kaufverhalten
- Kunden- und Wettbewerberanalyse auf Business-to-Business-Märkten
- Marktsegmentierungsansätze für Business-to-Business-Märkte
- Geschäftstypen im Business-to-Business-Bereich
- Ausgestaltung der Marketinginstrumente auf Business-to-Business-Märkten
- Geschäftsbeziehungsmanagement
- Mehrstufiges Marketing

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30
			Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 30
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 20
Übung	1	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien	Präsenzzeit Übung 15
			Vor- und Nachbereitung Übung 15
			Bearbeitung von Übungsaufgaben und Hausarbeit 40

Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester

Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing

Modul: Marketingforschung									
Qualifikationsziele:									
<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Forschungsstands wesentlicher Teilgebiete der Marketingwissenschaft – Fähigkeit zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung, zur Entwicklung einer entsprechenden Argumentation und zur kritischen Reflexion auf dem der aktuellen internationalen Forschung entsprechenden Niveau – Fähigkeit zur strukturierten und wissenschaftlich fundierten Darstellung und Diskussion komplexer Sachverhalte und deren Einordnung in einen größeren Zusammenhang – Fähigkeit zur selbstständigen, systematischen und umfassenden Literaturrecherche und -auswertung mit gängigen Bibliothekssystemen, Datenbanken etc. – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Präsentation und Diskussion 									
Inhalte:									
Aktuelle Forschungsfragen aus den Gebieten Business-to-Business-Marketing, Dienstleistungsmarketing, Empirische Marketingforschung, Käuferverhalten, Marketingplanung, Marketing-Theorie									
Literaturrecherche, wissenschaftliche Arbeitstechniken, Präsentationstechniken									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung des Seminars (Vorbereitung des Vortrags)</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (Anfertigung der Hausarbeit)</td> <td style="text-align: right;">35</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vorbereitung des Seminars (Vorbereitung des Vortrags)	15	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (Anfertigung der Hausarbeit)	35
Präsenzzeit Seminar	30								
Vorbereitung des Seminars (Vorbereitung des Vortrags)	15								
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (Anfertigung der Hausarbeit)	35								
Übung	1	Vorbereitung und Beteiligung an Kolloquien zur spezifischen Literaturrecherche, Entwicklung eines Konzepts (Gliederung) für die Hausarbeit und zu Präsentationstechniken	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Literaturrecherche und -studium</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Übung (Konzeptentwicklung)</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Übung	15	Literaturrecherche und -studium	15	Vor- und Nachbereitung Übung (Konzeptentwicklung)	40
Präsenzzeit Übung	15								
Literaturrecherche und -studium	15								
Vor- und Nachbereitung Übung (Konzeptentwicklung)	40								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: 1 Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester									
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing									

Modul: Fallstudien zum Marketing			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben im Hinblick auf die Anwendung theoretischer Konzepte und empirischer Forschungsmethoden für die Lösung konkreter Problemstellungen des Marketings. Dadurch sollen die Fähigkeiten, gelernte Inhalte unter Bezugnahme auf vorgegebene Aufgabenstellungen des Marketings sachgerecht anzuwenden und schriftlich aufzubereiten sowie komplexe Sachverhalte strukturiert darzustellen und zu erläutern, erworben bzw. verbessert werden.			
Inhalte: Im Rahmen des Moduls sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer typische Problemfälle des Marketings kennenlernen und eigenständig methodisch gestützte Problemlösungen konzipieren. Referate zu theoretischen und methodischen Grundlagen, die einen engen Bezug zu den Problemstellungen der Fälle und Planspiele haben, sollen in der vorbereitenden Übung deren Verständnis erleichtern und ein methodisches Vorgehen unterstützen. Im Seminar erarbeiten die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten Lösungen zu ausgewählten Fällen des Konsumgüter-, Business-to-Business- oder Dienstleistungsmarketings oder zu entsprechenden Aufgabenstellungen in Planspielen und stellen diese im Plenum zur Diskussion.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gruppendiskussion, Ausarbeitung von Gruppenlösungen, Diskussion der Gruppenlösungen im Plenum	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Erstellen der Hausarbeit 60
Übung	1	Diskussion von präsentierten Referaten	Präsenzzeit Übung 15 Vorbereitung der Referate 15
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

3. Themengebiet: Organisation und Führung

Modul: Führung und Innovation			
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Theorien des klassischen und systemischen Managementprozesses und ihre Implikationen für Steuerungskonzepte – Kenntnis der wichtigsten Motivations-, Führungs- und Innovationstheorien und kritisches Verstehen ihrer methodischen Voraussetzungen und der zugrunde liegenden Paradigmen – Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Erläuterung komplexer Sachverhalte anhand von Fallstudien unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte – Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext (Wirtschaft, Gesellschaft, Ethik usw.) zu reflektieren – Fähigkeit, in einer Kurzpräsentation ein spezielles theoretisches Thema aus dem Bereich Führung und Innovation verständlich vorzustellen – Fähigkeit, die Wissensgebiete von Führung und Innovation mit Fragestellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu verbinden 			
Inhalte:			
<p>Das Modul „Führung und Innovation“ vermittelt die Theorien des Management-Prozesses und deckt die speziellen Gebiete Führung und Motivation sowie Innovation und Wandel in vertiefender Form ab. Die Inhalte werden im Einzelnen sein: Der Managementbegriff institutionell und funktional, Theorien des Managementprozesses klassisch und systemisch, Motivationstheorien, Gruppen- und Teamtheorien, Führungstheorien, Steuerungsmodelle, Innovations- und Wandeltheorien, Determinanten der Wandelfähigkeit, Innovationshemmnisse, Theorie der Pfadabhängigkeit und „structural inertia“, Modelle der Organisationsentwicklung, Theorien des organisatorischen Lernens, Innovationsgestaltung, Makrotheorien des organisatorischen Wandels, Evolutionstheorien</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30
			Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 25
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 25
Übung	2	Fallstudienbearbeitung (in Gruppenarbeit), Diskussion der Ergebnisse	Präsenzzeit Übung 30
			Bearbeitung der Fallstudien für die Übung 20
			Vorbereitung der Präsentation 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Ausgewählte Fragen aus Führung und Innovation: Managementforschung

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur eigenständigen und systematischen Literaturrecherche und -analyse unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken („wissenschaftliches Arbeiten“)
- Fähigkeit, sich neue führungs- und innovationstheoretische Inhalte anzueignen und kritisch aufzubereiten
- Fähigkeit, eine eigene wissenschaftliche Argumentation zu Themen aus Führung und Innovation zu entwickeln
- Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Erläuterung komplexer Sachverhalte sowie deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des wissenschaftlichen Themengebiets: Führung und Innovation
- Erwerb von Diskussions- und Präsentationsfähigkeiten

Inhalte:

Aktuelle Themen aus den Forschungsbereichen Führung und Innovation

Behandelt werden zum Beispiel Themengebiete wie: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Managementlehre, Chaos- und Komplexitätstheorie, Emergenzforschung, Führungstheorien, Innovations- und Wandelmodelle, Unternehmenskultur.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen Diskussion der Vorträge	Präsenzzeit Seminar 30 Vorbereitung des Vortrags und des Korreferats 15 Anfertigung der Hausarbeit 50
Kolloquium	1	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen Studium aktueller Forschungsliteratur	Präsenzzeit Kolloquium 10 Literaturstudium 45

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: 1 Semester

Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester

Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing

4. Themengebiet: Personalpolitik

Modul: Personalpolitik			
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterte und vertiefte Kenntnisse zu Rahmenbedingungen, Handlungsfeldern und Instrumenten der Personalpolitik – Kenntnisse zu den Schwerpunkten Programmatische Orientierungen von Personallehren, Dienstleistungsarbeit sowie Gender & Diversity Studies – Fähigkeit, personalpolitische Konzepte, Instrumente, Argumente etc. auf dieser Grundlage zu analysieren – Fähigkeit, personalpolitische Konzepte, Instrumente, Argumente etc. aus den verschiedenen theoretischen bzw. konzeptionellen sowie akteursorientierten Perspektiven kritisch zu würdigen und weiterzuentwickeln – Kenntnisse über das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis, insbesondere über die Möglichkeiten und Grenzen des Theorie-Praxis-Transfers – Fähigkeit, Implikationen für Personalforschung und -praxis herauszuarbeiten – Fähigkeit, die erarbeiteten Erkenntnisse auf konkrete personalpolitische Probleme anzuwenden 			
Inhalte:			
Lehrmeinungen als programmatische Orientierungen von Personallehren, Charakteristika von Dienstleistungsarbeit, Grundlagen der Gender & Diversity Studies; Analysen verschiedener personalpolitischer Handlungsfelder (z. B. Auswahl, Beurteilung, Entwicklung und Vergütung) aus diesen Perspektiven; Implikationen für Forschung und Praxis			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30
			Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 30
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
Übung	1	Diskussionen praktische Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	Präsenzzeit Übung 15
			Vor- und Nachbereitung Übung 15
			Erstellen einer Hausarbeit 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Theoretische und empirische Zugänge der Personalforschung

Qualifikationsziele:

- Kenntnis aktueller Probleme und Zugänge der Personalforschung
- Fähigkeit, zu einem vorgegebenen Themenaspekt eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten
- Fähigkeit zur eigenständigen und systematischen Literaturrecherche und -analyse unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken („wissenschaftliches Arbeiten“)
- Fähigkeit, die Aussagekraft von theoretisch-konzeptionellen und empirischen personalpolitischen Studien einzuschätzen
- Fähigkeit, gelernte Inhalte unter Bezugnahme auf vorgegebene Problemstellungen sachgerecht anzuwenden und schriftlich aufzubereiten
- Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Erläuterung komplexer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang
- Fähigkeit zur Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse, Diskussions- und Moderationsfähigkeiten

Inhalte:

Theoretische und empirische Zugänge der Personalforschung werden auf aktuelle personalpolitische Themen und Managementkonzepte bezogen. Behandelt werden u. a. verhaltenswissenschaftliche und politikorientierte Ansätze. In methodischer Hinsicht geht es um Fragen des Studiendesigns und der Interpretierbarkeit der Befunde sowohl von theoretisch-konzeptionellen wie auch von empirischen Studien (z. B. Stichproben und Operationalisierung, Präzision und logische Konsistenz von Argumentationsgängen). In der Übung wird in entsprechende Ansätze und Methoden eingeführt. Die Studierenden bearbeiten ein eigenes begrenztes Forschungsprojekt, dessen Ergebnisse im Seminar präsentiert und diskutiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der aktiven Anwendung und kritischen Reflexion von Theorien und empirischen Methoden der Personalforschung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung Diskussionsleitung Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit Seminar 30 Überarbeitung der eigenen Arbeit 10 Bearbeitung des Forschungsprojekts, Erstellen der Hausarbeit, Vorbereitung der Präsentation, Peer review 90
Übung	1	praktische Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten Diskussionen	Präsenzzeit Übung 10 Vor- und Nachbereitung Übung 10

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester

Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing

Modul: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext											
Qualifikationsziele											
<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse über die Gleichstellungspolitik und die Maßnahmen der Europäischen Kommission und UN-Organisationen gegen Diskriminierungen – Kenntnisse über die Umsetzung von Chancengleichheitskonzepten in Privatwirtschaft und öffentlichen Organisationen in Europa – Kenntnisse über Konzepte und Praktiken bezogen auf die internationale Zusammensetzung und kulturelle Vielfalt des Personals in einer Organisation – Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der (inter-)kulturellen Übertragbarkeit von Konzepten und Theorien – Fähigkeit zur Analyse und zur aktiven Gestaltung von Umsetzungsmodellen und -prozessen 											
Inhalte											
<p>Im europäischen und internationalen Raum gibt es vielfältige Forschungen im Kontext von Gender und Diversity sowie Erfahrungen mit der Politik der Chancengleichheit und der Umsetzung von Konzepten wie Gender Mainstreaming und Diversity Management. Daran orientiert werden Kenntnisse über Ansätze und Modelle der Politik der Chancengleichheit im internationalen Kontext vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf Konzepten der Chancengleichheit durch Personalpolitik im europäischen Raum, zum einen bezogen auf deren Umsetzung in verschiedenen Ländern, zum anderen bezogen auf die internationale Zusammensetzung des Personals bzw. dessen kulturelle Vielfalt (auch) in Deutschland.</p> <p>Im Kolloquium werden Umsetzungsmodelle der Gender- und Diversity-Politik aus dem europäischen Raum vorgestellt und diskutiert und im Seminar analysiert. Vor diesem Hintergrund wird die Praxis der Chancengleichheit in Organisationen in Deutschland reflektiert. Die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der (inter-)kulturellen Übertragbarkeit von theoretischen Konzepten und praktischen Modellen bildet dabei einen inhaltlichen Schwerpunkt.</p>											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung am Seminar, eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Exzerpten und Thesepapieren, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Kolloquium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Praxisreihe</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	30	Präsenzzeit Kolloquium	30	Vor- und Nachbereitung Praxisreihe	15
Präsenzzeit Seminar	30										
Vor- und Nachbereitung Seminar	30										
Präsenzzeit Kolloquium	30										
Vor- und Nachbereitung Praxisreihe	15										
Kolloquium	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> </table>	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	45						
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	45										
Veranstaltungssprache: Deutsch, Englisch											
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester											
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing											

5. Themengebiet: Strategisches Management

Modul: Theorie und Praxis des Strategischen Managements				
Qualifikationsziele:				
<p>Das Strategische Management unterstützt Unternehmen in ihren Bemühungen, die Ertragskraft längerfristig zu sichern. Diese Führungsaufgabe gestaltet sich angesichts der hohen Dynamik und Komplexität globaler Märkte heute als besonders schwierig. Die strategische Managementforschung diskutiert mehrere Theorien und Instrumente, auf die die Unternehmensführung bei der Entwicklung längerfristiger Ertragspotenziale zurückgreifen kann. Die Studierenden lernen theoretische Ansätze aus verschiedenen Disziplinen kennen, die die Basis für eine tiefer gehende Forschungsarbeit darstellen und dazu befähigen, strategische Problemstellungen der Unternehmenspraxis mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und Lösungen zuzuführen. Durch die Schulung ihrer analytischen Kompetenzen erlernen die Studierenden, vielfältige Informationen und Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen.</p>				
Inhalte:				
<p>Wichtige Inhalte der Vorlesung beziehen sich auf institutionenökonomische, neoinstitutionalistische und evolutions-theoretische Ansätze sowie den Ressourcenbasierten Ansatz des Strategischen Managements. Inhalte des Fallstudienseminars umfassen die Analyse und Lösung von strategischen Entscheidungsproblemen ausgewählter Unternehmen, zum Beispiel im Hinblick auf Corporate-Governance-Regelungen, die Entwicklung angemessener Strategien unter Berücksichtigung externer Marktgegebenheiten und interner Ressourcen sowie die kritische Würdigung alternativer Wettbewerbsstrategien und ihrer Implementierung.</p>				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminaristischer Unterricht	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Kurzvorträge, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht	30
			Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts	20
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	20
Fallstudien-seminar	2	Lösung, Diskussion von Fallstudien und Präsentationen	Präsenzzeit Fallstudienseminar	30
			Vor- und Nachbereitung Fallstudien-seminar	20
			Bearbeitung von Fallstudien	30
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester				
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing				

Modul: Aktuelle Fragen des Strategischen Managements: Managementforschung

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlernen, aktuelle Forschungsfragen des Strategischen Managements auf der Basis vertieften Grundlagenwissens zu analysieren. Durch einen forschungsproblemorientierten Ausbau ihrer methodischen Kenntnisse und analytischen Fähigkeiten werden die Studierenden befähigt, strategische Forschungsprobleme eigenständig zu bearbeiten und ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse selbstständig zu erweitern. Durch die Förderung der Entwicklung eigenständiger Ideen erhalten die Studierenden eine Basisqualifikation für die Erstellung einer wissenschaftlich anspruchsvollen Masterarbeit im Strategischen Management und für ein vertiefendes Doktorandenstudium.

Inhalte:

Die Auswahl der aktuellen Forschungsfragen, die im Rahmen des Kurses einer vertieften Behandlung unterzogen werden, variiert mit der Entwicklung der Strategischen Managementforschung und den aktuellen Forschungsprojekten. Der Fokus der Forschungsfragen kann sich beispielsweise beziehen auf: die Analyse der Führungskräftenachfolgeproblematik auf der Basis der Agency-Theorie und alternativer Ansätze; die Analyse von Mergers & Acquisitions-Entscheidungen unter Zugrundelegung des Ressourcenbasierten Ansatzes sowie alternativer Theorien; den Nutzen und die Grenzen der Evolutionstheorie in der Strategischen Managementforschung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Beantwortung von Diskussionsfragen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15
Kolloquium	1	Eigenständige Vorbereitung, thesenförmige Vorstellung und Diskussion wissenschaftlicher Veröffentlichungen, Entwicklung eines Konzepts für die Seminararbeit	Präsenzzeit Kolloquium 15 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 90

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester

Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing

6. Themengebiet: Unternehmenskooperation

Modul: Management interorganisationaler Beziehungen			
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die besonderen Chancen und Probleme zu verstehen, die sich für Organisationen, insbesondere für Unternehmungen, aus der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ergeben. Zudem sollen sie befähigt werden, Antworten auf die Frage zu finden, wie die Chancen-Risiko-Relation durch ein bewusstes Management interorganisationaler Beziehungen verbessert werden kann. Damit soll die inhaltlich notwendige, wenn auch noch nicht hinreichende Grundlage dafür geschaffen werden, die Forschungserkenntnisse zu diesem Problembereich kritisch zu bewerten, darüber in angemessener Form zu kommunizieren und eine eigene Forschungsarbeit in diesem Bereich zu konzipieren.			
Inhalte:			
Vermittelt werden die Einsichten in das Management interorganisationaler Beziehungen in diesem Modul zum einen mit Hilfe ökonomischer und (inter-)organisationstheoretischer Theorieansätze, zum anderen aber auch durch einen theoriegestützten Blick in die Praxis – insbesondere anhand von Fallstudien bzw. Übungen. Präsentiert und diskutiert werden u. a. der Transaktionskostenansatz, die Spieltheorie, der strukturelle Netzwerkansatz, die Populationsökologie, der Neoinstitutionalismus sowie die Strukturierungstheorie. Die Fallstudien beziehen sich u. a. auf strategische Allianzen und Netzwerke, aber auch auf Franchisesysteme.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen, eigenständiges Literaturstudium	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 10 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 15
Übung	1	Präsentation von Kurzeassays; Bearbeitung von Fallstudien und verhaltensorientierte Übungen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 25 Bearbeitung von Fallstudien 35 Schreiben der Kurzeassays 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Allianzen und Netzwerke			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, anhand eines ausgewählten Bereichs des Managements interorganisationaler Beziehungen im Allgemeinen und des Allianz- und Netzwerkmanagements im Besonderen aktuelle, in der Regel Disziplingrenzen überschreitende Forschungsprogramme und -ergebnisse kritisch zu rezipieren und zu diskutieren. Dadurch sollen sie befähigt werden, Forschungslücken in dem behandelten Themenbereich zu identifizieren und eine Forschungsfrage für ein eigenes Projekt zu entwickeln. Beispiele für in Frage kommende Bereiche sind: Franchisenetzwerke, strategische Allianzen, internationale Joint Ventures, Cluster und Clusterpolitik, Innovationsnetzwerke, Projektnetzwerke.			
Inhalte: Wechselnde, aktuelle Themen des Allianz- und Netzwerkmanagements Die Inhalte des Moduls können sich konzentrieren zum Beispiel auf bestimmte Allianz- und Netzwerkformen, auf ausgewählte Funktionen des Allianz- und Netzwerkmanagements oder auf das Management von Allianzen und Netzwerken in bestimmten Kontexten (z. B. Branchen oder Regionen).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SemesterWochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung am Seminar, Diskussion der Vorträge	Präsenzzeit Seminar 30 Vorbereitung des Vortrags 25
Kolloquium	1	Entwicklung eines Konzepts für die Seminararbeit Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung	Präsenzzeit Kolloquium 15 Literaturstudium 30 Erstellung der Hausarbeit 50
Veranstaltungssprache: English			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Management interorganisationaler Beziehungen: Marketing und Sourcing			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Erkenntnisse über das Management von Absatz- und Beschaffungsbeziehungen erwerben, und zwar aufbauend auf den im Modul „Management interorganisationaler Beziehungen“ vorgestellten Theorien und Praktiken. Damit sollen die Studierenden befähigt werden, vorliegende theoretische und empirische Erkenntnisse aus der Interorganisations- und Netzwerkforschung kritisch zu würdigen und auf praktische Probleme des Managements von Absatz- und Beschaffungsbeziehungen anzuwenden.			
Inhalte: Unter die Absatzperspektive fällt das Marketing von Konsum- und Industriegütern, speziell aber auch von Dienstleistungen. Unter einer Beschaffungsperspektive geht es insbesondere um das Sourcing von Wissen, Personal und Kapital.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen, eigenständiges Literaturstudium	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 15 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 20
Übung	1	Diskussion von Texten; Bearbeitung von Fallstudien, verhaltensorientierte Übungen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 15 Bearbeitung von Fallstudien 35 Schreiben der Kurzessays 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

7. Themengebiet: Wissensmanagement

Modul: Wissensmanagement			
Qualifikationsziele:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertrautheit mit den wesentlichen Konzepten des Wissensmanagements aus ökonomischer Perspektive und deren Anwendung auf neuartige und komplexe Fragestellungen, welche die Integration des bereits bestehenden Wissens mit neu erworbenen Erkenntnissen erfordern 2. Kenntnis der wichtigsten Strömungen und Problemfelder der empirischen Forschung zum Wissensmanagement und Fähigkeit zur Identifikation von Defiziten, welche die Notwendigkeit weiterer Forschungsbemühungen erkennen lassen 3. Fähigkeit zum eigenständigen Literaturstudium und zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen 4. Fähigkeit, gelernte Inhalte unter Bezugnahme auf Problemstellungen zu aktuellen Forschungsfragen sachgerecht anzuwenden und schriftlich aufzubereiten 5. Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, Erläuterung und Diskussion komplexer Sachverhalte auf dem aktuellen Stand der Forschung 			
Inhalte:			
<p>Der seminaristische Unterricht vermittelt die grundlegenden Konzeptionen des Wissensmanagements aus ökonomischer Perspektive. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden aktuelle Entwicklungen in der Forschung zum Wissensmanagement, wobei insbesondere auf die Koordination von Wissensbeständen und Wissensströmen in und zwischen Organisationen fokussiert wird. Des Weiteren werden der Prozess des organisationalen Lernens und seine Unterstützung durch Informationstechnologien und Personalmanagement beleuchtet. Darüber hinaus wird die Entstehung von Wettbewerbsvorteilen durch Wissen und Lernen in und zwischen Organisationen thematisiert und der Erklärungsbeitrag von Organizational Economics diskutiert.</p> <p>Im Fallstudienseminar werden in Gruppenarbeit (jeweils drei bis fünf Studierende) im Laufe des Semesters anhand vorgegebener Fragestellungen Fallstudien bearbeitet, um die Praxisrelevanz des Forschungsgebiets zu verdeutlichen. Die Problemstellungen werden mit den in der Vorlesung gelernten theoretischen Aspekten verknüpft, um die Fallstudien weitgehend eigenständig zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Im Kolloquium werden ergänzend zur Vorlesung konzeptionelle Beiträge und empirische Studien zu verschiedenen Fragestellungen des Wissensmanagements behandelt. Es vertieft die in der Vorlesung „Wissensmanagement“ gebotenen Inhalte und erweitert sie um zusätzliche, spezifische Aspekte aus der aktuellen Wissensmanagementforschung. Alle Studierenden erhalten vor der Blockveranstaltung jeweils einen wissenschaftlichen Text, den sie systematisch aufbereiten, darüber einen Vortrag vor der Gruppe halten und ein Handout erarbeiten, das allen TeilnehmerInnen zur Diskussion und Nachbereitung zur Verfügung gestellt wird.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen, eigenständiges Literaturstudium	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 15 Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 15 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 25
Fallstudien-seminar	1	Lösung und Diskussion von Fallstudien und Präsentation	Präsenzzeit Fallstudienseminar 30 Bearbeitung von Fallstudien 25
Kolloquium	1	Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten, Diskussion von Präsentationen	Präsenzzeit Kolloquium 15 Vor- und Nachbereitungszeit Kolloquium 25
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Aktuelle Fragen des Wissensmanagements: Managementforschung									
Qualifikationsziele:									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnis der wichtigsten Strömungen, Problemfelder und Defizite der theoretisch fundierten, empirischen Forschung zum Wissensmanagement 2. Fähigkeit zur eigenständigen und systematischen Literaturrecherche und -analyse unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken 3. Fähigkeit, ökonomische Theorien auf neue Forschungsfragen anzuwenden und Ideen für eigene (ggf. empirische) Forschungsprojekte zu generieren 4. Fähigkeit, gelernte Inhalte unter Bezugnahme auf komplexe Problemstellungen aus der aktuellen empirischen Forschung sachgerecht anzuwenden und weitgehend selbstgesteuert schriftlich aufzubereiten 5. Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, Erläuterung und kritischen Diskussion in der Gruppe von komplexen Sachverhalten und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang 									
Inhalte:									
<p>Im Seminar werden aktuelle Themen aus dem Wissensmanagement mit dem speziellen Fokus auf empirischer Forschung nach internationalen Standards behandelt. Dazu gehören z. B. folgende Aspekte: Messung von Wissen, Wissensmanagement und Lernen in Strategischen Allianzen und Netzwerken, Wissensteilung und -transfer in Organisationen, Wettbewerbsvorteile und Lock-in-Effekte durch Wissen im Unternehmen.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung am Seminar, Diskussion der Vorträge	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung des Vortrags</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vorbereitung des Vortrags	15		
Präsenzzeit Seminar	30								
Vorbereitung des Vortrags	15								
Kolloquium	1	Eigenständige Vorbereitung, thesenförmige Vorstellung und Diskussion wissenschaftlicher Veröffentlichungen, Entwicklung eines Konzepts für die Seminararbeit	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Kolloquium</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Literaturstudium</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Erstellung der Hausarbeit</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Kolloquium	15	Literaturstudium	40	Erstellung der Hausarbeit	50
Präsenzzeit Kolloquium	15								
Literaturstudium	40								
Erstellung der Hausarbeit	50								
Veranstaltungssprache: Englisch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: 1 Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Wintersemester									
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing									

8. Wahlpflichtbereich zur Anwendung von Methoden empirischer Forschung

Modul: Multivariate Analysemethoden			
Qualifikationsziele: Die Kenntnis und Anwendung multivariater Analysemethoden ist grundlegend für die heutige empirische Forschung. Die Studierenden lernen die grundlegenden Prinzipien dieser Verfahren kennen, die sie dazu befähigen, typische Forschungsfragen mit den jeweiligen Verfahren zu beantworten. Sie erwerben Kenntnisse zur Anwendung entsprechender Software-Programme. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Untersuchungsergebnisse zu interpretieren und eine eigenständige empirische Untersuchung durchzuführen.			
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> – Beantwortung von Forschungsfragen mit multivariaten Analysetechniken – Varianzanalyse – Lineare Regression – Logistische Regression – Faktoranalyse – Clusteranalyse – Conjoint-Analyse – Lineare Strukturgleichungsmodelle – Einführung in Anwendungssoftware (z. B. SPSS, AMOS) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung an Diskussionen	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht 30
Übung	1	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien, Diskussion von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts 20
			Präsenzzeit Übung 15
			Vor- und Nachbereitung Übung 20
			Bearbeitung von Fallstudien 40
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 25
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Modul: Forschungsdesign und angewandte Datenanalyse									
Qualifikationsziele:									
<ul style="list-style-type: none"> – Vertrautheit mit wesentlichen Konzepten, Methoden und Elementen des empirischen Forschungsprozesses und deren weitgehend selbstgesteuerte Anwendung auf ein empirisches Projekt – Fähigkeit, gelernte Inhalte unter Bezugnahme auf relevante Fragestellungen sachgerecht anzuwenden und theoretisch gestützte Lösungsansätze für Forschungsprobleme strukturiert und selbstständig zu entwickeln – Fähigkeit zur kritischen Evaluation von Forschungsdesigns – Fähigkeit, im Team erarbeitete Lösungen vor einer Gruppe zu präsentieren und sachgerecht zu begründen 									
Inhalte:									
<p>Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Aspekte und Elemente der empirischen Organisations- und Strategieforschung. Die Studierenden lernen, eigenständig und systematisch empirische Forschungsprojekte zu planen und durchzuführen. Sie werden mit den ethischen Aspekten ihres Handelns sowie den potentiellen Schwierigkeiten beim Datenzugang ebenso vertraut gemacht wie mit der Auswahl geeigneter Methoden zur Sammlung und Analyse von Daten sowie den Gütekriterien für empirische Forschung und der angemessenen Präsentation von Befunden. Neben den Präsenzveranstaltungen wird das eigenständige Literaturstudium zur Vertiefung der behandelten Themen gefördert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der statistischen Datenanalyse mit gängigen Softwarepaketen wie beispielsweise SPSS oder STATA.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen, eigenständiges Literaturstudium	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">20</td> </tr> </table>	Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht	30	Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts	15	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	20
Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht	30								
Vor- und Nachbereitung des seminaristischen Unterrichts	15								
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	20								
Übung	2	Methodenübung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Übung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Eigenständige Bearbeitung empirischer Forschungsprobleme und Anfertigung einer Projekthausarbeit</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Übung	30	Vor- und Nachbereitung Übung	15	Eigenständige Bearbeitung empirischer Forschungsprobleme und Anfertigung einer Projekthausarbeit	40
Präsenzzeit Übung	30								
Vor- und Nachbereitung Übung	15								
Eigenständige Bearbeitung empirischer Forschungsprobleme und Anfertigung einer Projekthausarbeit	40								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: 1 Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester									
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing									

Modul: Qualitative Forschungsmethoden			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen ihre Methodenkenntnisse in ausgewählten Bereichen vertiefen, so dass sie zu einer selbstständigen und den wissenschaftlichen Standards entsprechenden Anwendung der jeweiligen Methodik befähigt werden. Unter Verwendung von theoretischen und auch methodischen Kenntnissen aus anderen Modulen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine eigenständige empirische Fallstudienuntersuchung unter Verwendung qualitativer Methoden durchzuführen. In Verbindung damit sollen das Methodenverständnis und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Untersuchungsergebnissen vertieft werden.			
Inhalte: Wechselnde, aktuelle Themen der Management- oder Marketingforschung, oftmals mit bestimmtem Branchenbezug, anhand derer Kenntnisse qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden vermittelt werden. Beispiele für aktuelle Themen sind: Evaluations- oder Führungspraktiken in Organisationen, Netzwerken und Clustern, Inhaltsanalyse von Arbeits- und Kooperationsverträgen. Beispiele für methodische Fragenstellungen sind: Fallstudiendesign, qualitative Erhebungsmethoden und/oder Auswertungsmethoden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung	Präsenzzeit Seminar 30 Vorbereitung des Vortrags 25
Übung	1	Diskussion ausgewählter Methoden	Präsenzzeit Übung 15 Literaturstudium 30 Erstellung der Projektarbeit 50
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jeweils im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Master of Science in Management & Marketing			

Anlage 2 (zu § 4 Abs. 5): Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester Winter	2. Semester Sommer	3. Semester Winter (Ausland)	4. Semester Sommer
Käuferverhalten und Marketing- kommunikation (5 LP)	Business-to- Business-Marketing (5 LP)	Aktuelle Fragen des Wissensmanagements: Managementforschung (5 LP)	Master Arbeit (30 LP)
Wissensmanagement (5 LP)	Marketingforschung (5 LP)	Fallstudien zum Marketing (5 LP)	
Methoden der empirischen Forschung (5 LP)	Anwendung von Methoden Empirische Forschung (Wahlpflichtbereich) (5 LP)	Allianzen und Netzwerke (5 LP)	
Führung und Innovation (5 LP)	Management inter- organisationaler Beziehungen (5 LP)	Ausgewählte Fragen aus Führung und Innovation: Managementforschung (5 LP)	
Theorie und Praxis des Strategischen Managements (5 LP)	Aktuelle Fragen des Strategischen Managements: Managementforschung (5 LP)	Management interor- ganisationaler Beziehungen: Marketing und Sourcing (5 LP)	
Personalpolitik (5 LP)	Theoretische und empirische Zugänge zur Personalforschung (5 LP)	Praxis der Chancen- gleichheit im inter- nationalen Kontext (5 LP)	
(30 LP)	(30 LP)	(30 LP)	(30 LP)

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 9. Mai und 2. Juni 2008 die folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Prüfungsausschuss
 - § 3 Regelstudienzeit
 - § 4 Umfang und Nachweis der Prüfungsleistungen
 - § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Bonuspunkte
 - § 6 Masterarbeit
 - § 7 Studienabschluss
 - § 8 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 3): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2 (zu § 7 Abs. 5): Zeugnis (Muster)
- Anlage 3 (zu § 7 Abs. 5): Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren zur Erbringung der Leistungen im Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den in § 1 genannten Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die vorliegende Ordnung wurde von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung befristet bis zum 30. September 2010 bestätigt.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) nachzuweisen.

(2) Von den in Abs. 1 genannten Leistungspunkten sind im Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing nachzuweisen:

- a) 85 LP für die Module gemäß § 4 Abs. 2 der Studienordnung des betreffenden Studiengangs,
- b) 5 LP für Module gemäß § 4 Abs. 3 der Studienordnung des betreffenden Studiengangs,
- c) 30 LP für die Masterarbeit.

(3) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 5
Wiederholung von Prüfungsleistungen,
Bonuspunkte**

(1) Alle Studierenden des in § 1 genannten Masterstudiengangs verfügen bei Aufnahme des Studiums zum ersten Fachsemester über 40 Bonuspunkte. Jede mit „nicht ausreichend“ bewertete Modulprüfung (Erstversuch und Wiederholungsversuche) führt zur Minderung der Bonuspunkte in Höhe der der Prüfungsleistung zugeordneten Leistungspunktzahl. Wird die Zahl der zur Verfügung stehenden Bonuspunkte negativ, ist die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. Führt der Erstversuch einer Modulprüfung zu negativen Bonuspunkten, so darf diese Prüfungsleistung einmal wiederholt werden.

(2) Im Falle der Immatrikulation für ein höheres Fachsemester beläuft sich die Höhe der mit Aufnahme des Studiums zur Verfügung stehenden Bonuspunkte auf das Zehnfache der bis zum Ablauf der Regelstudiendauer verbleibenden Fachsemesterzahl.

(3) Studierende, welche die Hälfte der bei Aufnahme des Studiums zur Verfügung stehenden Bonuspunkte verbraucht haben, werden schriftlich aufgefordert, an einer besonderen Studienfachberatung teilzunehmen. Bis zur Teilnahme an dieser Studienfachberatung wird die Anmeldung zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen ausgeschlossen; der Termin für die Studienfachberatung muss so gesetzt werden, dass Studierende für den Fall der ordnungsgemäßen Wahrnehmung des Termins nicht an fristgerechter Anmeldung gehindert werden.

(4) Wird aufgrund des Versuchs, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Bestechung zu beeinflussen, die betreffende Prüfungs-

leistung mit „nicht ausreichend“ bewertet, so führt dies zur Minderung der Bonuspunkte in doppelter Höhe.

(5) Erfolgreich absolvierte Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre, speziell den Gebieten Management und Marketing, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.

(2) Studierende werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. in diesem Studiengang Module gemäß § 4 Abs. 2 im Umfang von mindestens 50 LP erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht. Studierende, welche die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllen, erhalten auf Antrag innerhalb von vier Wochen eine Betreuungszusage und ein Thema für ihre Masterarbeit.

(4) Die Masterarbeit soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 20 000 Wörter umfassen.

(5) Die Betreuerin bzw. der Betreuer gibt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Masterarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form (Source-Form) abzugeben. Ausgabe und Abgabe der Masterarbeit sind aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben.

(6) Die Bearbeitungsfrist beträgt 20 Wochen. Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch die Prüferin bzw. den Prüfer. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf

begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Masterarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen. Die Gesamtbearbeitungszeit darf 30 Wochen nicht überschreiten; ansonsten ist die Prüfungsleistung zu wiederholen.

(7) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Eine bzw. einer der beiden Prüfungsberechtigten soll die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein.

(8) Ist die Masterarbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden, so ist eine einmalige Wiederholung möglich.

§ 7 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 2 geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl der zur Verfügung stehenden Bonuspunkte nicht negativ ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing zu absolvierenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Ist zum Abschluss des Studiums nur noch ein Modul zu absolvieren, so kann die Prüfung für dieses Modul auf Antrag als mündliche Prüfung durchgeführt werden, sofern sie bzw. er zuvor bereits an einer im Rahmen dieses Moduls zu absolvierenden Prüfungsleistung ohne Erfolg teilgenommen hat. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 6 Minuten pro Leistungspunkt des anzurechnenden Moduls.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfungen werden eine Urkunde, ein Zeugnis (Anlagen 2 und 3) und ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Version ausgehändigt. Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 3): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Masterstudiengangs Master of Science in Management & Marketing Angaben gemacht über

- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven mündlichen Beteiligung an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Eine aktive mündliche Beteiligung liegt vor, wenn sich der oder die Studierende in hinreichendem Umfang an den Diskussionen mit qualifizierten Wortbeiträgen beteiligt.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische

Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – zugunsten der Studierenden verbucht.

Soweit für ein Modul Zugangsvoraussetzungen festgelegt sind, kann bei der Anmeldung zum Modul ausnahmsweise von deren Vorliegen abgesehen werden, wenn die erfolgreiche Absolvierung unter Würdigung aller maßgeblichen Umstände, insbesondere des bisherigen Studienverlaufs der Studentin oder des Studenten, dennoch wahrscheinlich erscheint. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Management & Marketing zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Themengebiet: Methoden der empirischen Forschung

Modul: Methoden der empirischen Forschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) (An die Stelle einer Klausur können mehrere Teilklausuren mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.) 2 Hausarbeiten (insg. 2000 Worte)	Ja
Übung	Kurzreferat (20 Minuten) Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten der Hausarbeiten und des Vortrags jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

2. Themengebiet: Marketing

Modul: Käuferverhalten und Marketingkommunikation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) (An die Stelle einer Klausur können mehrere Teilklausuren mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.) Hausarbeit (2000 Worte)	Ja
Übung	Vortrag (20 Minuten) Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten der Hausarbeit und des Vortrags jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Business-to-Business-Marketing		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) (An die Stelle einer Klausur können mehrere Teilklausuren mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.) Hausarbeit (2000 Worte)	Ja
Übung	Vortrag (20 Minuten) Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten der Hausarbeit und des Vortrags jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Marketingforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem der Module „Käuferverhalten und Marketingkommunikation“ oder „Methoden der empirischen Forschung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (5000 Worte) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Fallstudien zum Marketing		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (2000 Worte) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

3. Themengebiet: Organisation und Führung

Modul: Führung und Innovation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) Vortrag (20 Minuten) Fallstudie (2000 Worte)	Ja
Übung	Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten der Fallstudie und des Vortrags jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Ausgewählte Fragen aus Führung und Innovation: Managementforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (5000 Worte) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Kolloquium	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

4. Themengebiet: Personalpolitik

Modul: Personalpolitik		
Zulassungsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) Hausarbeit (2.000 Wörter)	Ja
Übung	Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note der Hausarbeit zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Theoretische und empirische Zugänge zur Personalforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Personalpolitik“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Hausarbeit (5000 Worte) Vortrag (20 Minuten) und Diskussionsleitung Schriftliches Korreferat (800 Worte)	Ja
Seminar	Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags und der Diskussionsleitung zu $\frac{1}{5}$ sowie die des schriftlichen Korreferats zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Hausarbeit (4000 Wörter)	Ja
Seminar	Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

5. Themengebiet: Strategisches Management

Modul: Theorie und Praxis des Strategischen Managements		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) Fallstudienvortrag (20 Minuten) Fallstudienausarbeitung (2000 Wörter)	Ja
Fallstudienseminar	Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten des Fallstudienvortrags und der Fallstudienausarbeitung jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Aktuelle Fragen des Strategischen Managements: Managementforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Theorie und Praxis des Strategischen Managements“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Hausarbeit (5000 Wörter) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Seminar	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

6. Themengebiet: Unternehmenskooperation

Modul: Management interorganisationaler Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) Hausarbeit (2000 Worte) Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note der Hausarbeit zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Allianzen und Netzwerke		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Management interorganisationaler Beziehungen“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (5000 Worte) Vortrag (20 Minuten) Präsentation eines Textes (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten des Vortrags und der Textpräsentation jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Kolloquium	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Management interorganisationaler Beziehungen: Marketing und Sourcing		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Management interorganisationaler Beziehungen“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Mündliche Prüfung (20 Minuten) Vortrag (20 Minuten) Die Note der mündlichen Prüfung fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

7. Themengebiet: Wissensmanagement

Modul: Wissensmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) Fallstudienausarbeitung (2000 Worte) Fallstudienvortrag (20 Minuten)	Ja
Fallstudienseminar	Die Note der Klausur fließt zu $\frac{3}{5}$, die Noten der Fallstudie und des Vortrags jeweils zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Kolloquium	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Aktuelle Fragen des Wissensmanagements		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Wissensmanagement“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Hausarbeit (5000 Worte) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Seminar	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

FU-Mitteilungen

8. Wahlpflichtbereich zur Anwendung von Methoden empirischer Forschung

Modul: Multivariate Analysemethoden		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Methoden der empirischen Forschung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Prüfung fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Forschungsdesign und angewandte Datenanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Methoden der empirischen Forschung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit (5000 Worte) Vortrag (20 Minuten) Die Note der Hausarbeit fließt zu $\frac{3}{5}$, die Note des Vortrags zu $\frac{2}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Modul: Qualitative Forschungsmethoden		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Methoden der empirischen Forschung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Präsentation einer ausgewählten Methode Projektarbeit in einer Gruppe (max. 5000 Worte pro Mitglied) Vortrag (20 Minuten) Die Präsentation einer ausgewählten Methode fließt zu $\frac{2}{5}$, die Projektarbeit in einer Gruppe zu $\frac{2}{5}$ und der Vortrag zu $\frac{1}{5}$ in die Modulnote ein.	Ja
Übung	Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte (LP): 5		

Anlage 2 (zu § 7 Abs. 5): Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich [XX]

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Master of Science in Management & Marketing

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (Fu-Mitteilungen [XX]/Jahr mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen.

Die Masterarbeit hatte das Thema: [:]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 3 (zu § 7 Abs. 5): Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich [XX]

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Master of Science in Management & Marketing

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/ Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.